Mngeigen:

Die ispaltige Kiringeile ober beren Raum 10 Big., für ends-gutob 15 Big. Bet mehrmaliger Ruftabum Rachleb. nedlamenzeile 30 Big., für austrehrte 50 Big. Beitagengebühr per Raufend Rf. 8,50,

Fernipred-Muiding Rr. 199,

Wiesbadener

Beangopreis;

natich 50 Big. Bringerichn 10 Bie. bord bie Baft bezogen vierteijährlich Aff, leift auber Beftellich. Der "General-Angeiger" erscheint ligfic ebends, Sonnlage in zwei Anogaben. Unbarteitide Beitung. Menefte Radrichten.

Amenger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tiglia: Anterbaltungs-Mlatt "Feierfanden". — Bodentlich : "Der Candwirto". — "Der Samorift" und bie iffafteirten "Beitere Mfatter".

Beidiaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsanftall

Emil Bommert in Wiedbaben.

Anzeigen-Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Countage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftatung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Zag vorber aufzugeben. Fur die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werden.

Rr. 137.

Mittwoch, ben 15. Juni 1904.

19. Jahrgang.

Die Welflage.

Roch immer lagt eine entscheidende Bendung in dem blis tigen Ringen zwischen Russen und Japanern auf sich warten, und so muß denn auch die weitere Entwickelung des in seinen Birfungen weit nach Europa und Amerika hinübergreifenden eigiatischen Problems durchaus dahingestellt bleiben. Diein Lage entspricht es auch nur, daß die aufgetauchten Gerüchben Bermittelungsbemühungen neutraler Madte bei Rugland und Japan wieder verftummt find; einftweilen ift im ferum Often nur das Schwert maßgebend, mit dem diplomati-tien Bort hat es noch gute Zeit. Werkwürdigerweise kommt eler gerade jest die Runde von einer bedeutungsvollen diplonatiden Aftion in einer anderen afiatischen Affaire. Weiotens tritt die Radricht ziemlich bestimmt auf, es sei auf de Anregung König Eduards bin ein Abkommen zwijchen england und Rugland wegen Tibets abgeschlossen worden, noburch ein brobender Konflift beider Großmächte in der tiktanischen Frage vermieden werden würde. Die Mittheilma nummt fich freilich wunderlich genug aus, benn die gegenvärtige britische Expedition in Tibet ist ja eigens zu dem wede ins Werk gesett worden, das Land des Dalai Lama neht ober weniger unter britifden Ginfluß gu bringen, und mit Berechnung murde biergu bon den Englandern der Beitrmft ausgewählt, zu welchem Rußland sich durch seinen Krieg mit Japan voll in Anspruch genommen sieht. Warum Ate alfo England aus freien Stilden mit einem Male eine Berfändigung mit seinen Konfurrenten um die Borherrichaft m Affien wegen Tibets suchen? Indessen, die englische Bolitif bat ja erft fürzlich durch die Anerkennung der französischen Attereffen- und Einflußsphären in Maroffo in dem Rolonial-Mommen mit Frankreich die Welt überrascht, es wäre demsach auch die erwähnte plögliche Schwentung in der afiatischen Colitif Englands immerbin möglich. Was nun den gegen-Dirtigen Stand ber maroffanischen Frage felbit anbelangt, blaffen fich die muthmaglichen Birfungen und Folgen des auf Paroffo beziiglichen englisch-französischen Abkommens noch lineswegs mit Bestimmtheit beurtheilen. Trop diefes Ablommens bildet Maroffo offenbar nach wie vor eine Quelle nöglicher internationaler Konfliste, wie auch das Erscheinen mes ameritanischen Geschwaders vor Tanger wiederum bei beift, mag gleich diese maritime Demonstration der Union machit auf die Entführung des Amerikaners Perdikaris zurudguführen fein.

Biemlich ftill ift es in letter Zeit von den mazedonischen gangen geworden; es mag doch sein, daß das Band nbefen in Mazedonien in den letten Zügen liegt, nachdem die bilgarisch-türkische Berständigung eine fernere heimliche

Rüdenstärfung der aufständischen Sache von Bulgarien aus eigentlich unmöglich gemacht hat. Auch die übrigen Spezialfeiten des alten, vielverschlungenen orientalischen Problems geben zur Beit feinen Anlag zu fonderlicher Beunruhigung. Einer verfrühten Sundstagsmäre glich die diefer Tage in den ipanischen Kortes vom Grafen Romanones aufgeftellte Behauptung, Spanien habe mehrere Jahre heimlich dem Dreibund angehört. Der jegige Minifterpröfident Maura und der frühere Minifter Goifard haben diefe fensationelle Entbüllung alsbald als unbegründet bezeichnet, was auch ganz plaufibel flingt, denn warum hatte fich der Dreibund mit einem fo überflüssigen Anbängsel, wie es das schwache Spanien dargeftellt haben würde, belaften follen? Ingwischen macht der bevorstehende Besuch des Königs Eduard bei Kaiser Wilhelm in Riel immer ftarter von fich reden; wenn man den Auslaffungen eines Theiles der Londoner Blätter und auch einzelner deutscher Blätter glauben dürfte, jo hätte man es in diefer Riefer Monarchenbegegnung mit einem Borgange von gang besonderer politischer Bedeutung zu thun. Das ist indiffen wohl noch sehr die Frage, eher steht zu vermuthen, daß die europäische Konstellation auch nach der jüngsten Zusammenfunft swiften Raifer Wilhelm und Ronig Eduard feine bemerfenswerthe Beränderung aufweisen wird.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

(81. Sigung bom 18. Juni.)

In dritter Lefung werden ohne Debatte angenommen die Gefetentwürfe betr. 1. Ausdehnung einiger Beftimmungen des allgemeinen Berggefepes auf die Arbeiten gur Auffuchung von Stein-Ralifals und von Soolquellen in der Proving Sannober. 2. Erweiterung des Hafens Ruhrort.

Es folgt die zweite Lejung des Gesetzentwurfes betreffend die Bertretung des Staatsfisfus auf den Kreistagen und bei den Wahlen für den Provinziallandtag in der Provinz Pojen, in Berbindung mit der Berathung des Antrages Ernft (Frf. Ber.), Kindler (Frf. Bp.) auf Borlegung eines Gefesentwurfes betr. die Bertretung der Städte und Landgemeinden der Proving Pofen auf den Kreistagen. Das Gefet wird nach furger Debatte in ber Kommiffionsfaffung gegen die Stimmen der Bolen angenommen. - Es folgt die gweite Lefung des

Wildschongeseiges.

Minifter bon Bodbielsti empfiehlt die Befdluffe des Berrenhaufes (die in vielen Bunften von der Regierungs. vorlage abweichen und die Schonzeiten ausdehnen) und bittet namentlich um Ablehnung eines Antrages, der die Schonzeit für das männliche Roth- und Dammwild entsprechend der Regierungsborlage und den Kommiffionsbeschlüffen bis jum 30. Juni ausdehnen will, ftatt bis zum 31. Juli, wie das Herrenhaus beschlossen hat und für Rehbode bis zum 30. April statt 5. Mai, wie auch das Herrenhaus beschloffen hat.

Mbg. b. Cavigny (Centr.) tritt in langer, lebhafter Rede für die Regierungsvorlage ein und bedauert, daß der Minifter dieselbe preisgiebt. Die Abfürzung der Schonzeit liege im Interesse der Flurbefitzer.

Minifter v. Bodbielsfi bleibt babet, daß die Berlängerung der Schonzeit für Roth- und Dammwild im jagd-

lichen Intereffe liege, die Landwirthichaft nicht schädige, vielmehr von nationalöfonomifcher Bedeutung fei. Nach längerer Debatte wird § 1 (jagdbare Thiere) unverändert angenommen, ebenjo § 2 (Dauer der Schonzeit) und § 3 (Ausnahme von der Schonzeit), § 4 (Berbot des

Aufftellens bon Schlingen), § 5 (Schut von Moben- und Ribipeiern), § 6-12 (Sandel mit Bild mabrend ber Schonzeit) und ichlieglich der Reft des Gefebes (Strafen).

Mittwoch 12 Uhr: Musführungsgeset gum Reichs-Geuchengefet.

Der ruffifch=japanische Krieg.

Ueber die angeblichen Kämpfe bei Port Brihur

liegen noch feine bestimmten Rachrichten vor. Rach Meldungen aus Tichifu foll am 9. ds. ein großer Rampf 7 Meilen von den Außenforts vor Bort Arthur stattgefunden hab,en, wobei auch die japanische Flotte in Aftion getreten sei. Alle Meldungen stimmen darin überein, daß der Angriff der Japaner suriidgeschlagen worden fei. General Mischtschento foll ein großes Gefecht bei Wanfantien mit den Japanern gehabt haben. Port Arthur muß noch immer eine offene Berbindung mit der Außenwelt haben, da nach Meldungen aus Mufden dort zwei ruffifche Offiziere mit Depefchen an General Kuropatfin eingetroffen feien.

Japanische Kriegslift.

In Niutschwang wird behauptet, eine japanische Abtheilung, die in Port Adams gelaffen war, wurde angegriffen und umzingelte, nachdem fie borber einen Scheinrudgug angetreten hatte, die ruffifchen Streitfrafte, die 800 Mann berloren haben follen. Die Ruffen ziehen sich auf Kaitschou zu-rüd. Etwa 2000 Mann russischer Infanterie, die aus der Richtung bon Raitschou kamen, find gestern Morgen mit großen Proviant- und Lazarettzügen in Niutschwang eingetroffen. Die Ruffen gaben ihre Stellungen acht Meilen füdlich von hier auf.

Kleines Feuilleton.

er Millionen Schulben. Bu ber mehrfach emvähnten Affare all in Berlin weiß die Wochenschrift "Der Reland von Ber-noch interessante Einzelbeiten zu erzählen. DieGesantmime der Schulden, die Röhll hinterlaffen, beträgt ungefähr vier Lionen, Darleben im Betrage von mehreren hunderttaufend auf find bein Röhll von Buchern gewährt worben, aber auch Mebenen Privatleuten wußte Alfons Röhll, ben man allgemein einen Millionenerben bielt, bobe Summen herauszuloden. Loftor in Charlottenburg bat ihm 145,000 .K gelieben, ein deltat 70,000 A.ein Habrisant in Elberfeib 50,000 A. Alfons L. ber als eleganter Lebemann auftrat, trug teine Bebenten, Samilienmitgliebern feines Dieners Wechiel im Betrage 30,000 A geceptiren gu laffen. Seinen Frifeur beranlagte Darleben von 16,000 A aufgunehmen, bas ber bermögens-Mann jest gurudgabien muß, nachbem Rohll bas Geld verandt bat. Bei feinen fortgesetten erneuten Berfuchen, fich Bu verschaffen war ihm ein Berliner Rechtsansvalt bedich, ber gleichfalls flüchtig geworden ist, nachdem er alle biere bernichtet bat, welche auf die Geldgeschäfte Bezug haben, er für Röhll gemacht hat.

Der Aberglauben in ber Großftabt. Mus Berlin wird über Leftamentsanberung mit Silfe bes Spiritismus folgenbes diet: Gine nachträgliche Erbichaftsregulirung wollte ein bornehmen, beffen Gingreifen in die teftamentarifchen Beungen eines Berftorbenen noch ben Strafrichter beichafwirb. Bor eina Jahresfrift verstarb ber Rentier R. und berheirathete Tochter, Frau B., erbte das ca. 300,000 A. 20,000 A an ihre Coufine, Frau R. auszahlte, Die als Mädchen mehrere Jahre in dem Daufe ihrer Berwandten und batte. Die R. und B. waren gutgländige Spiritisten, und Bobnung ber ersteren fanben haufig Sigungen flatt, an auch die B. und beren Gatte theilnahmen. Rach bein Tobe tidien ein Klopfgeift, welcher ber gläubigen Gemeinde mitbag ber Berftorbene feine Rube im Grabe finde, weil einer Nichte nicht genügend hinterlassen habe. Dieser sollte Lich bie Dalite ber gesammten Erbichaft gufallen. Davon Der B. natürlich nichts wiffen, er machte aber ben Ber-

juch, mit ber Opferung eines hunbermarticheines feinem Gottvi: gervater die Rube zu erkaufen. Der Geift war aber bamit nicht aufrieden. Seine Forberungen wurden immer energischer und B. gabite noch und nach 500 K an die R. Der unaufriedene Geist gebot nun in einer ber letten Sigungen ber Dichte, bie 500 A surudsusablen und feinen Betrag unter 5000 A anzunehmen. Unter solchen Umftänden zog es bas Ehepaar B. vor, bie Bube bes Baters nicht au erlaufen und auf weitere spiritistische Unterhaltungen zu verzichten. Zwischen beiben Familien tam es zu Bwiftigfeiten, und B. beabfichtigt nunmehr, ben Geift, ber nach seiner Weinung mit ben Ehemann R. ibentisch ift, bei ber Staatsamvaltichaft angugeigen.

Schnorrerfrechbeit. Gin "armer Reifenber" ericbien bor einigen Togen bei einer Familie in Ebergögen (Eichsfelb.) Die Röchin verweigerte die gewünschte flingende Munge, bot aber ban Manne einen Teller Mittageffen an, was biefer bereitwilligft annahm. Nach einer Beile wollte bie Rochin braugen nach bem Fremben feben und ben Teller bereinholen. Doch ber "arme Reisenbe" mar verschwunden, bas Effen war unberührt fteben geblieben. Reben bem Teller lag ein mit Bleiftift beidriebenes Notizbuchblatt, auf bem folgende Morte ftanben: "Gnabige Mabamme, nehmen fie fich eine andere beffere Köchin, benn folden Fraß gibt es in ber Boltskuche für 10 Fennige alle Tage und noch beffer."

Der fleinfte Mann ber Belt will fich berheirathen und bat biefen Wunfch burch bie Beitungen befannt gemacht. Er bietet ber Dame, Die er mit feiner Sand begluden will, ein icones, gliidliches heim, einen mufterhaften Gatten, viel Gelb und im fibrigen jegliche Freiheit. Der fleinfte Mann ber Belt ift ein Umerifaner. Er ift berühmt unter bem Ramen Major Charles Gant und evolut in Fairfield (Jowa). Er wiegt 30 Pfund, ift 18 Boll 39 Johre alt, und burfte baber fdwerlich noch weiter wachfen. Gein Bater ift ein wohlhabenber Grundbefiger und ber Cobn batte ben Ehrgeis, fich ausftellen gu laffen; aber bie Eltern miberfehten fich mit Entichiebenbeit biefem Buniche ihres Gprofilings. Der Bater ift ein ftottlicher Mann von 6 Jug Sobe und auch die Mutter wiegt über 150 Bfund. Der herr Major bat Gelb genug, um Weib und Rind erhalten gu tonnen und er erfucht alle Donnen, die auf ihn reflektiren, ihm ihre Bhotographien mit Ramensunteridrift und Abreffe einzufenben. Der Berr Da-

jor theilt ferner mit, daß er ein Damenfreund ist gleich jedem großgewachsenen Manne, bag er bas Berg eines Riefen befitt und daß er bereits zweimal in Liebe entbrannt war; daber jet ihm dieses Gesühl wohlbesannt.

Das Elnfium ber Dienstmäbchen. In England bat fich bie

Dienstbotenfrage ichon langit zu einer wahren Ralamität geftaltet. Die "jungen Damen" wollen bort weniger als je gubor in ben Dienft geben: fie gieben bie mobernen Berufe, bie fich bem weiblichen Geschlecht geöffnet haben und bei benen fie in ihrer Freigeit bie "Laby" fpielen fonnen, ber "Ubraderei" in fremben Sansbalten vor. Die Beiten boben fich eben geanbert, und bie Fräulein Dienstmädchen mit ihnen. Gie machen jest in England Ansprüche,, die jo leicht feine Berrichaft gutwillig zugeben wird, als ba find: Rlavierspielen, Rabfahren, ins Theater geben, ben herrn Brautigam" nach Belieben empfangen und andere icone Sachen die sich nach altväterlichen Anschauungen mit einer dienenden Stellung schlecht zu vertragen scheinen. Trop alledem ist es ihnen gegludt, bas Weiste und Beste ihrer Forberungen bei ben Sausfrauen burchzusepen. Die Refultate bes altberühmten "Diensmädchenmarkets" in Lincolnshire, der alljährlich im Mai abgehalten tvirb und nabe zu vierzehn Tage dauert, haben ge-zeigt, daß die altmodische Dienstmagd zu den ausgestordenen Gattungen gehört. Ihr Lohn ist jest sast auf das Dreisache des früheren gestiegen. Ein Feiertog in jeder Woche gehört nimmehr su ben Grundbebingungen ibres Dienswertroges. Beicheibenere begnügen fich mit einem Freiabend. Eine junge Dame beispielsweise, die auf dem "Maimarft" engagirt wurde, forderte und erhielt einen besonderen freien Tag in der Woche, um an ihm ihre Musikstunden zu nehmen. Eine andere Errungenschaft bes "Warrstes" war das Zugeständniß an die Dienstmädchen, ihr Jahrrad halten zu dürsen. Das Madeln ist unter ihnen eine seststebende Liebhaberei geworben. Man tann die Dienstmädchen jest an Frei-Tagen scharentveise zu Rab nach ben Land- und Seeftabten rollen feben. Sie ftolgieren auf ben toftbarften "Maschinen" einher, und ihren "Toiletten" nach wurde man biefe jungen Damen für bie feinsten Labies halten. Go machft fich Alt-England nach und nach zum "Elpfinm der Diensunähden" berauß. Ob diese ihren Herrschaften gleichfalls ein Einstum daheim zu bereiten bestrebt sind, darüber freilich schweigen dien BeMr. 137.

Scharmützel.

Ein Telegramm des ruffischen Generals Charkewitsch an den Generalstab von gestern melder: Am 9., 10. und 11. Juni traten in der Stellung der in der Umgegend der Station Bafangou befindlichen Truppen feine Beränderungen ein. Täglich finden fleine Borpoften-Scharmützel ftatt. Die Bersuche der Japaner, füdlich von der Station Bafandian die ruffiichen Wachtposten gurudgudrängen, werden durch die Borwärtsbewegung der Kosafen abgewehrt. An der Bestfüste der Liautung-Halbinsel herricht Rube. Die sich zeitweilig zeigenden feindlichen Schiffe nabern fich nicht dem Ufer. Die Japaner find aus Sfinjan nicht weiter vorgerudt. Wie gemeldet wird, errichten fie in der Umgegend diefes Punftes Befestigungen.

Die Blokade von Niutschwang.

Der von einem Besuch von Niutschwang nach Tschifu zuriidgefehrte "Times"-Korrespondent meldet, daß die japanifche Blofade vor Riutschwang eine vollständige fei. Der Rorrespondent wurde zweimal angehalten und durchsucht. bemerfte in der Salufdan Bai ein Gefchwader. Die Mauern und Flugforts in Riutschwang find niedergelegt. Der Korrespondent glaubt, daß die im Fluß aufgelegten Torpedos feine echten seien. Täglich laufen ca. 3 Handelsschiffe ein und aus. Mit Tientfin ist einmal täglich eine angenehme Zugverbindung und zweimal eine folde mit Mufden vorhanden. Für die Benutung der Letteren ift ein Bag erforderlich. ruffifche Polizei ift gut, doch ftreichen die Ruffen die Steuern und Bölle jeder Art ein.

Die Besetzung von Samatil.

Der Besetzung von Samatsi durch die Japaner nach fursem Gefecht, der im Allgemeinen nur wenig Berth beigelegt wurde, wird in Militärfreisen die größte Wichtigkeit beigemessen, da hierdurch die Bedeutung der natürlichen Festung Mutienlin, des strategisch wichtigften Bunftes an der Strafe von Fönghwantschöng nach Mufden, aufgehoben wird und Mutden und Liaujang bedroht werden. Die Japaner find dadurch in den Stand gefest, die ruffischen Stellungen von der Front aus zu bewachen und Kuropattin den Bormarsch nach Guben gu berhindern.

Hus Baltidieng

wird berichtet: Eine ruffische Abtheilung griff zwei japanische Bataillone an und umfaßte sie nach längerem mörderischem Feuer im Nücken. Beide Bataillone wurden nahezu aufgerieben. Bei Saimtsi und Tientschan finden täglich fleine Scharmügel ftatt. In Mutden herrscht trop der afritanischen Sitte reges Leben, besonders in der Nähe der Station, wo sich der Stab und der Eisenbahnzug des Statthalters Mexejew befindet. Auch in Liaujang herricht ungemein viel Bemegung. Offiziere wie Goldaten drangen jum Rampf. Alle find einig in dem Berlangen, bald aus dem feindlichen Lager fort au fommen.

Das Wladiwoitok-Geldiwader.

Der Petersburger Sonderberichterstatter des "Standard" drahtet es sei ein Telegramm Sfrydlows eingegangen des Inhalts, daß ein Theil des Wladiwostof-Geschwaders nach Port Arthur aufgebrochen sei. Es entstand jedoch Nebel, während dessen sich das Geschwader mehreren japanischen Torpedobooten und zwei Kriegsichiffen gegenüber befand. Die Japaner griffen es ungestüm an und fügten ihm einigen Schaden zu. Die Ruffen erwiderten das Feuer, da aber feine Schiffe aus Port Arthur herauskamen, wie der Admiral gehofft hatte, trat es die Rückfahrt nach Wladiwostof an.

Der Zar

hat angeordnet, daß Berichte über fleine Scharmütel in Bukunft der Deffentlichkeit nicht mehr übergeben werden. Der Bar erflärte, die Weldungen wären nur dazu angethan, das Publikum zu beunruhigen.

Zwei neue ruffische Armeen.

Der Petersburger Korrespondent des "Echo de Paris" berichtet, es fei beschloffen, zwei neue Armeen in Starte von 3 Armeeforps zu bilden. Die 1. Armee werde aus dem 1. Betersburger Armee-Korps und dem 3. und 4. fibirifchen Armee-Rorps gebildet und unter den Bejehl des Generals Magendorff gestellt werden.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Vom Kriegsichauplat.

Tokio, 14. Juni. (Reutermeldung.) Admiral Togo berichtet, infolge der Beschießung von Kaiping raumten bie Ruffen, die 3000 Mann ftart waren mit 20 Gefdusen Dinfau.

London, 14. Juni. Dem Reuter'ichen Bureau ging bon feinem im Hauptquartier des Generals Kurofi be indlicen Korrespondenten über Fusan folgende Nachricht zu: Bom Ariegsichauplat ift nichts Neues zu melden. Die Borpoften treffen täglich gufammen. Die Berlufte dabei find gering. Bei diefen Gefechten icheinen die Japaner bie Oberband gu behalten. Rachts durchschneiden die Chinesen die Telegraphendrahte.

Petersburg, 14. Juni. Mus Lianjang wird telegraphirt: Auf den Borposten-Linien fanden am 10. und 11. bs. abermals mehrere für die Ruffen gunftige Scharmugel ftatt. Südweftlich von Wafandien schlugen die Rosafen in der Rähe des Dorfes Udadjan einen Ueberfall der Jahaner ab. Die Japaner zogen fich mit Berluften von etwa 20 Mann gurud. Auf ruffifcher Seite wurden 3 Mann verwundet. Reben dem Dorfe Lidjatun vertrieben ruffische Jägne die Japaner aus dem Defilee und nahmen die umgebenden Unhöhen ein. Die Ruffen hatten 4 Tote und 33 Bermundete. In der Umgebung bon Suejan drängten die Rofafen die borgeriidten japanischen Avantgarde-Truppen zurück und nahmen zwei Dörfer ein. Die im Often ftattgefundenen Scharmlitel batten feine wesentlichen Resultate.

Mutben, 14. Juni. In dem Erlag, durch welchen General Ruropattin feinen Truppen gur Bflicht macht, die gefallenen Japaner mit militärischen Ehren zu bestatten und den Bermundeten die beste Pflege angedeihen zu laffen, verbietet er gugleich jede öffentliche Kritif der militärischen Lage und der bon der Kriegsleitung getroffenen Magregeln, Die Missionare aus Nord-Korea berichten, daß dort Ruhe herrsche. Die Japaner schonen die Chriften

Totio, 14. Juni. Rach Telegrammen aus Safebo machen die Arbeiten zur Hebung des gefunkenen ruffischen Kreugers "Barjag" gute Fortidritte. Man hofft, bas Schiff bis Geptember wieder flott machen gu tonnen.

Paris, 14. Juni. Die hiefige japanische Gesandtschaft erhielt zwar keine direkte Bestätigung des japanischen Erfolges bei Rintichwang, hat aber Grund zu der Annahme, daß die gemeldeten Thatfachen in der Saubtfache



Bies baben, 14. Juni 1904

Der Kampf um die Simultanichule.

In Offenburg tagte am Sonntag die Vertreterversammlung jungliberaler Bereine Badens, die von 20 Bereinen 15 beschidt hatten; Professor Metger aus Beidelberg begründete zum preußischen Schulantrag folgende, von der Bersammlung angenommene Resolution:

Der Landesverband badischer Jungliberalen ist der Anficht, daß die Einführung der Simultanichule in gang Deutichland eine ber wichtigften Aufgaben ber liberalen Parteien ift. Er mißbilligt daber die Saltung der preußischen nationalliberalen Landesfraktion, welche sich für die gesetliche Festlegung der Konfessionsschule ausgesprochen hat und hält die vorgebrachten Gründe nicht für überzeugend. Der Landesverband faßt diese Resolution, weil er glaubt, berechtigt zu sein, in einer Frage, welche die Grundfate ber Gefammtpartei berührt, Stellung zu nehmen, und weil er eine Rückwirfung der Entwidelung in Preußen auf die Berhältniffe der kleineren Bundesstaaten befürchtet."

König Eduards Reise nach Kiel.

Nach den jest getroffenen Bestimmungen tritt König Eduard in Port Victoria am 23. Juni, Mitternachts, mit der Königl. Pacht "Bictoria and Albert" die Reise nach Kiel an.

Die Karthäuser=Angelegenheit

wirbelt immer mehr Stand auf. Wie uns telegraphisch aus Baris gemeldet wird, veröffentlicht Ingenieur Chabert anläglich der über ihn verbreiteten Gerüchte im "Temps" ein Schreiben, worin es heißt, er habe Ende 1902 dem Generalfommiffar für die Ausstellung in St. Louis Lagrabe erflärt, er und mehrere Freunde wollten für den republifanischen Wahlfonds 100 000 Francs zeichnen. Lagrave babe entgegnet, daß das Ministerium des Innern niemals eine derartige Spende annehmen würde, Chabert möge die Spende bem republifanifden Sandels- und Industrie-Komitee gumenden. Dies habe er gethan, jedoch unter der Bedingung, daß der Spender anonym bleibe. Was die Karthäuser-Angelegenheit betreffe, habe er zu Lagrave geäußert, wenn die Rarthäuser flug wären, würden sie allmählich eine größere Summe für die von der Regierung begünftigten Wohlthätigfeitsanstalten spenden und sich dadurch das Wohlwollen der Regierung zu erwerben suchen. Dies habe Lagrave offenbar dem Generalsefretar des Ministeriums mitgetheilt. Chabert schließt mit der Erklärung, daß er niemals irgend welche direfte oder indirefte Beziehungen zu den Karthäusern gehabt habe.

Serbildies.

Das ferbische Amtsblatt meldet aus Belgrad, 13. Juni: General Atanazfowitsch, der ehemalige Kriegsminister im Dinisterium Avakumowitsch, wurde zur Disposition gestellt. Bur Feier des Jahrestages der Königswahl wird die Stadt befloggt. Dankgottesbienfte werden ftattfinden. Die Stadtgemeinden veranftaltet einen Suldigungezug vor das Palais des Königs, wo der Bürgermeister eine Festrede halten wird. hierauf finden auf mehreren Stadtpläten Bolfsfeste und Abends Mumination ftatt.

Der Ronig von Gerbien wird demnächft dem Fürften von Bulgarien einen Gegenbesuch abstatten. Der Bejuch wird einen privaten Charafter tragen und nicht in Sofia, sondern in Tichamforia stattfinden. Fürst Ferdinand wird den Ronig bon Gerbien jum Chef bes 22. Infanterie-Regiments er-

Wie man jett erfährt, hat der öfterreichische Gesondte dem ferbischen Ministerpräfidenten erflärt, er werde, falls der vom Offizier-Rorps geplante Ball am 11. Juni ftattfinden follte, mit dem gesammten Perional der Gesandtichaft und des Ronfulats binnen 24 Stunden das ferbifche Gebiet verlaffen. Dies wirfte und der Ball wurde abgefagt.

Marokko.

Einer Mittheilung des englischen Gesandten in Tanger zufolge bewilligte der Sultan fast alle Forderungen Raifulis Raifuli erhielt eine entsprechende Benachrichtigung. Man hofft, daß er jest zufriedengestellt sei und seine Gefangenen freilasse. Unbestätigte Nachrichten wollen wissen, im Diftritt Magodor fei ein Deutscher entführt worden.

Deutsch-Oitafrika.

Der in Antwerpen eingelaufene afrikanische Bostdampfer brachte die Radricht mit, daß Leutnant von Cherftein bon der deutsch-oftafrifanischen Schuttruppe an der Spite bon 90 Mann ein kongonefisches Dorf am Rutschudu belegt habe und daß der belgische Hauptmann Eng mit vier weißen Offizieren und 300 Goldaten entgegen gefandt werden folle. Die Gründe für diefe Greng-Ueberschreitung find bis jest noch nicht befannt.

Deutich-Südweitairika.

Generalleutnant von Trotha meldet unter dem 12. Juni: 3d bin am 11. Juni in Swafopmund eingetroffen. Rach einer Meldung des in Swafopmund befindlichen Majors von Glafenapp foll der fiidlich bom Baterberg am Omurambomamatafo vereinigte Zeind vielleicht 6000 Gewehre ftart fein, Ich bin am 13. Juni Mittags in Ofahandja,

Deutschland.

Berlin, 13. Juni. Den Morgenblättern gufolge em. vfingen der Reichstanzler, fowie Graf und Grafin Boladops fy gestern Rachmittag die Damen des Frauentongres.

jes. Dreeben, 13. Juni. Dem Ronige bon Gadien ist der Gartenausenthalt gut bekommen. In der letten Rocht war die Athemnoth geringer. Der König hat mehrere Gunden gut geschlasen. Heute Rachmittag nahm der König an der Familientafel theil.

Husland.

. Buenos Mires, 13. Juni. In ber Probing Can Quis brach ein Aufstand aus. Der Gouverneur wurde ge fangen genommen. Magnahmen gur Biederherftellung be-Rube find getroffen.



Schiffsunfall. Man melbet uns aus huningen am 18. Juni. Dem von der Probesahrt Basel-Straßburg ber be fannten Ruhrorter Donnpfer Johann Anippider Rr. 9, ber bem Morgen mit bem mit Asphalt belabenen Anhange-Schleppic Chriftine Bofel verließ, ift an ber Duninger Schiffsbrude en ichwerer Unfall sugestoßen. Infolge niedrigen Wafferfiand: lief bas Schiff unterhalb ber Suninger Schiffsbrude auf, Dat. Drabifeil, welches mit bem Anhangeschiff verbunden war, ni entawei und bas lettere trieb allein rheinabwarts. Es fiet goge bie an ber Brude angebrachten Eisbrecher, bie total zeriplinet wurden, legte fich fobann gur Geite und fant unter. Die Beier ung fomte gerettet werben. Der Berliner Luftmord. Wie man uns aus Berlin, 14. Juni

telegraphirt, wurde der vierzigjährige Buhälter Lenz verheltet. Er steht im Berbacht, an der Ermordung der kleinen Lucie Ber lin, beren Mumpf biefer Tage am Schiffbauerbamm gelande tourbe, betheiligt au fein.

H ch

mild frair frair france france

et e

Bei bem gestrigen Regiments-Exerciren ber Joger au Bierte in Pojen fund 6 Reiter mit ihren Bierben gestürzt. Infolge bei bichten Staubes jagte faft bas gange Regiment über bie Gefürten bin. Swei Mann find idaver berlett, vier leichter.

Gine Geiftestrante auf bem Friedhof. Man melbet uns and Bien, 18. Juni: Rach ber Feier ber Denkmals-Enthullung für Lanner und Straug wurde ber Burgermeister Lueger auf ben Central-Friedhofe von einer Frau mit einem Regenschirme ab gegriffen. Gie fturgte fich mit ben Worten: 12 Jahre fuche it Dich, nun habe ich Dich! auf ihn los. Ebe fie zuschlagen fomnt, war fie erfaßt. Es handelt fich wahrscheinlich unn eine Gestat-

Betroleumbrand. In ber Betroleum-Raffintrie bon Barto peloff in Batu brach gestern ein Brand aus, der bald gruse Ausdehnung annahm und auch wie und ein Telegramm mede. beute Abend noch nicht gelofdi war.

Die Tobten unter ber Lawine. Der Berl. L. A." mede aus Mailand: Bon ben bei Bragelato-Biemont Mitte April durch eine Lawine Berichütteten wurden insolge Schmelzens be Schnees weitere 11 Leichname aufgefunden.

Word durch einen Bahnsinnigen. 200 ,B. I." melbet mi Rom: Auf offener Straße in Baleimo ichos der Gymnafialpriessor Mainone den Arst Starzella nieder. Der offenbar war finnig gewordene Angreifer gob an, er habe fich rachen wollen weil ihm der Arzt bei einer Operation Tuberkulofe eingeinds



Aus der Umgegend.

Der Gesungswettstreit in Bierstadt.

3. Bierftadt, 14. Juni

Um gestrigen Tage geftaltete fich das Gangerfest # einem wahren Bolfsfeste. Der imposante

Feitzug

bewegte fich durch alle Ortsftragen, die am Sonntag nicht bob firt worden find. Auf dem

Feitplage

angelangt, hielt der Borfinende des Chrenrathes, Herr Konfi ftorialrath Pfarrer Jäger eine äußerft beifällig aufgeno mene Aniprache. Er betonte insonderheit die Bedeutung be deutschen Liedes und die Einigfeit der Bereine. Redner bob herbor, daß er febr erstaunt gewesen fei, über die großartiget Leiftungen der einzelnen am Wettstreit betheiligten Bereint Man habe fo recht gesehen, mit welchem Gifer die Lieder gent worden find und daß man gerne jedem Berein einen Bri gegonnt hatte. Gein Soch galt dem festgebenden Bereine besonders dem rührigen Borftand und Dirigenten.

Um 51 Uhr fand die

Preispertheilung

ftatt. Die Preise und Chrenpreise waren durchweg sehr folge und werthvoll. Alle Bereine waren vollauf befriedigt über diefelben. Jeder Empfänger eines Preifes brachte dem Sti ter oder dem festgebenden Berein ein Soch aus. Alle Berein itrachen sich sehr zufrieden über das ganze Arrangement Festes aus. Der Präsident des Bereins "Gemithlichteil Sonnenberg brachte ein Soch auf den Chrenrath und auf be Preisrichter aus und betonte besonders, daß die Breisrichte in Bierstadt nach Recht und Gewissen gewerthet hätten. Präsident des Gesangvereins Dopheim toastete auf den So-ein Gemüthlichteite ein "Gemüthlichkeit"-Sounenberg, mit welchem ber 200

mer Berein, weil beide 100 Bunfte erreichten, den Ehrenbon 300 M getheilt hatte. Jebem fiegreichen Be eine be noch ein fünftlerisch ausgeführtes Diplom und eine math Bartling, ein brachtvoller Humpen, fiel dem Berein serfrang"-Glorsheim gu. Bu erwähnen ift noch, bag ineines Berfebens ber Mannergefangberein Frauenftein Maffenfingen nicht 106, fondern 126 Bunfte erhalten hat. für die Kinder murde geforgt. Rinderpolonaife, Wettien ufm. erfreute die Rieinen, welche mit Fahnchen und Helfachen beschenft wurden.

Nr. 137.

Rach und nach zogen dann die Bereine wieder nach ihrer simath. Durchweg fah man den fröhlichen Gefichtern an, tes ihnen bei uns mohlgefallen hat. Die Borftande der einfra Kommissionen hatten fich es angelegen sein lassen, das au einem großartigen zu gestalten, was denn auch bollauf fungen ift. Insbesondere verdient der außerft rührige und eigennütige Brafident des festgebenden Bereins, herr Bauernehmer Florreich, welcher ichon feit Monaten unermud-

thatig ift, Anerfennung. Geftern Abend fand noch in zwei Galen

Feitball

Co fteben wir denn am Ende unferes herrlichen Seftes, thes in allen Theilen wohl gelungen ift.

! Biebrich, 13. Juni. Die Bei de bes am Samftog ertrunbeen Sjährigen Anaben Beeres tonnte bis jest noch nicht gelanm merben. - Beftern Abend 7 Uhr ichlug am biesfeitigen Ufer, noige boben, burch einen Schraubenbampfer verursachten Wellen-unges ber Rachen eines Schiffes um. Die beiben Insassen ochten fich durch Schwimmen bem nicht gefuchten Babe gu anieben, auch ber gefenterte Nachen wurde wieber flott gemacht.

. Biebrid, 14. Juni. Beim Gelbbergfeft erhielten bon ben Bereinen folgende Turner Breife: Bom "Turnverein" Deife ben 22. Breis mit 28 Punften, ben 24. Breis mit 26 sunften Abolf Weiser, ben 29. Preis mit 24½ Punften Ang. Turngefellichaft": Turnwart Sohl mit 261/2 Buntten ten

Schierstein, 13. Juni. Die geplante Frühjahrereen ungunftiger Bindverbaitaiffe verschoben werden. Diesmai n aber beidhloffen worden bie Riegatta um ben Raiferpreis bis um herbft gu vertagen, jeden, alle wird ber 11. Cettember tamierfeben werben. Am geftrigen Conntag fant baber nur Bribeilung ber am borigen Sanatug auf bet Strede Mieber-Auf-Deftrich ausgefegeiten Breife fatt. - Durch trevelhafte und wurde geftern Radit ein Bootsbefiger fower baburch geldabigt, bag ihm Leigen gerichnitten wurden, auch wurde en Boot bon ber Saltesteile, we es bereftigt lag, abgeriffen und in ben offenen Strom geftenen, fobag es bis nach Riebermalinf meb, wo es beschäbigt aufgefangen wurde. Hoffentlich trifft ben Uder eine exemplarische Strofe, damit ihm ein für allemal Mor Belbenthaten ausgetrieben werden.

Edierftein, 14. Juni. In ber geftern Abend abgehaltenen ung ber Gemeinbevertretung wurden felgende Befliffe gefaßt: Die nachträgliche Genehmigung ber Berfteigerung neinbe-Grasnutzung wurde einstimmig genehmigt. — Bei ce Gefuch ber am 15. Mai von Wissenroth nach hier versehten Schrerin Gri. Helene Schwarz um Gewährung einer Beihülfe n ben Umgugstoften wurde beichloffen, eine Beihulfe im Betrage ton 50 & zu bewilligen. — Ferner liegt vor ein Besuch des Herrn Bint um Berlegung und Durchführung ber projettirten Berngeftraße zwijchen Biebricherland- und Mainzerstraße; bem Schuch foll nach dem vorgelegten Blan, der auch von der Bau-immission als eine wesentliche Berbesserung ampfahlen wirb, Drochen und die betr. Strafe verlegt werden. — Beiter wird en Bangeinch genehmigt. — Am Schluß ber Sitzung ftanden ge-köftliche Mittheilungen. Dieselben betrafen hauptjächlich bie Enfernung ber Treppen bor ben Saufern in der Bilbelmftrage widen ber dibeinftraße und Aboliftraße, bezw. Dogheimer-nabe, Rach ber in die Rabe gerudten Eröffnung der elektri-ben Babn in diesem Stragentheil ist die Entjernung dieser Ireppen aus Sicherheitsgrunben bringenb geboten.

* Waing 13. Juni. Bon der Bigennerichlacht in Röngernheim (Rheinheffen) wird noch gemeldet: Unter ben couffen der Zigeuner fiel junächft der Barbier Daniel Maus, er ervielt zwei Schratschiiffe in den Ropf, die das Gehirn beren, fodag die Acrate das Schlimmfte befürchten. Coin des Bolizeidieners Landua erhielt einen Schug ins luge, er kam sofort in die Pagenstechersche Klinik nach Biesbaden. Außerdem wurden noch ein Rnecht und ein andwirth verwundet, aber nicht lebensgefährlich. Pannliden Zigeuner fliichteten und ließen die Bagen mit ben Familienangehörigen gurud. Die von dem Bortommbenachrichtigte Gendarmerie in Oppenheim, Wörrstadt, Rieberolm und Bodenheim fonnte noch in ber Racht fech & Bigenner verhaften. - Die Lohnfommiffion der ansftandigen Maurer hat den Oberbürgermeifter Dr. Ther um Bermittelung in dem ichon Wochen dauernden entampfe ersucht. Dr. Gagner hat fich bereit erklärt, die

Schandlungen sofort aufzunehmen.

21. Langenschwalbach, 13. Juni. Der Automobilom21. Langenschwalbach, 20. Juni. Langen glatt von statten. Der Ragen macht burch sein gefälliges in seines Aussehen einen guten Eindrud.

of-

は一番

Langenschwalbach, 18. Juni. Die lette Aurlifte verzeicheinen Brembenbestand von 797 Berfonen und ba bie tenb ber letten brei Tage Angefommenen nicht einbegriffen lo werben wir jest bas erste Taufend überschritten haben.

Laufenselben, 13. Juni. Der diesjährige Besirkstag für 12. Feuenwehrbezirk Gau 1 des Regierungsbezirks Wies-laden, findet am 19. Juni in Laufenselden statt. Mit dem Be-tutziag ist die Zeier des lojährigen Bestehens der diesigen Wehr Worden und geschickten der dieser Denkonstern Laufscheit, genlent bestienben und es wird beshalb eine größere Festlichkeit geplant.
De biesige Wehr gablt 54 Mitglieder und sieht seit 8 Jahren Dem bavährten Kommondo des Herrn August Diesenbach. Behr besigt bei den hiesigen Einwohnern große Symparhien d werben beshalb die Borbereitungen gu bem Seite eifrig beiden. Um 2 Uhr Rachmittags ist eine liebung unserer Webr, de bie Delegirtenverhandlungen anschließen. Nach denseiben ein Bestang burch unseren Ort und jum Festplate, ber an Behnchaussee unter herrlichen Buchen gelegen ist. Falls bas dennchausse unter herrlichen Buchen gerogen in werden.
ber günstig ist, verspricht das Fest ein sehr schönes zu werden.
Bingen, 13. Juni. Zum 20. Berbandsschiehen, welches vom 10. Juli bier ftattfindet waren bis Camftag 13,000 A bengaben angemelbet.

b. Bider, 18. Juni. Unfer feitheriger langjahriger Geibbilter herr Georg Benino mußte franfheitshalber fein Amt nieberlegen und ift ber Winger Philipp Storch als beffen Rachfolger ernanne worben. Derfeibe bat mit bem gestrigen Tag fein

. Weisenheim, 14. Juni. Am Samftog Morgen gegen 1/29 Uhr brach in ber mit Deu gefüllten Scheune bes herrn M. Rothe) Fener aus. Die raich herbeigeeilte Feuerwehr mar in furger Beit Herr bes Branbes geworben.

ca. Mübesheim, 14. Juni. Muf bem Diebermalb beransialtete am Conntag ein 160 Mann ftarfer öfterreichischer Ge-sangberein aus ven eine beutschnationale Hulbigung. Es wur-ben patriotische Ansprachen gehalten und Gesange zum Bortrag

gebracht. Um Rationalbentwal wurde ein griger Krang nieberhn. Caub, 13. Juni. Gestern Abend gegen 9 Uhr wurden bie Bewohner ber Bobnstrage in nicht geringen Schreden versett.

Binei burchreisenbe Sandtvertsburiden berfuchten nachbem fie in mehreren Saufern in unverschamter Beije ihre Betielei angebracht batten, einen Diebftabi gu begeben. Ginem bon ib nen giudte es ungefeben in ein Saus zu ichleichen. Dortfelbst wurde er aber burch bas Nachhausekommen ber Sausbewohner Lei feiner Arbeit geftort. Der Boligei gelang es, ben einen Burichen, ber fich in ber Rabe aufhielt, zu verhaften, mabrend ber andere bis jest noch nicht gefunden ift.

sl. Bacharach, 12. Juni. Heute wurde bier, wie alljährlich, an biefem Tage bie Fronleichnamsprozeffion abgehalten. Die Stadt war aus diesem Anlasse sestlich geschmückt.

8 Branback, 13. Juni. Am Mittwoch ben 15. Juni wird aus Anlag ber Anwesenheit bes Ministers bes Innern, Freiberen von hammerstein in unserer Stadt abends eine Beleuchtung ber Martsburg ftattfinben. Da bie Gafte bie Beleuch tung bon einem Dampfer, welcher bor ber Stabt frengen wird, ansehen wollen, wird dieselbe hauptsächlich auf der Rheinseite der Burg erfolgen. Die Rudsahrt erfolgt mit dem Zuge 10,40 Uhr nach St. Goarshausen. Der Extrazug ber Kleinbahn fahrt um 16,30 Uhr surud nach Nastätten. * Limburg, 13. Juni. Gestern unternahm der hiesige satho-

lische Lehrlingsverein einen Ausflug nach Koblenz und Arenberg. An ber Fahrt betheiligten sich 97 Lehrlinge in Beglei-tung bes sast vollzählig erschienenen Borstandes, — zusammen 112 Berjonen. - Bom 15. Juni b. 3. ab find Gerngefpräche avifchen Limburg und Paris zugelaffen. Die Gesprächsgebühr

* Dernbach, 18. Juni. Der Landwirth Abam Müller von bier Bater von 8 Kindern, wurde im Felde vom Disschlage getroffen

und war auf ber Stelle tobt. * Diet, 18. Juni. Die 20jabrige Jubelfeier bes Bereins Gem fithlich teit wurde am Samftag mit einem Rommers in bem festlich beforirten Saale bes Sof von Holland eröffnet. Einleitend trug die Kapelle Gensch den Festmarich vor, worauf der Borsigende des Bereins, Herr Heint. Reusch, die Erschienenen begrüßte, insbesondere die zahlreichen auswärtigen alten Mitglieder und ein Hoch auf die Göste ausbrachte. Rach Wifingen eines Kommersliedes nahm der Ehrenvorsitzende des Bereins, herr Bürgermeister Scheuern, bas Wort. Er erinnerte an bergangene Zeiten im Berein und theilte mit, wie er die Anregung su ber beutigen Jubelfeier gegeben babe, wie im Berein biefe Anregung mit Freuden aufgenommen wurde und ichlog mit einam Soch auf den Berein. Im Mamen ber Damen überreichte Frl. Erna Baul einen Botal. Bei weiteren Aniprachen und Geangen berlief ber Routmers in bester Stimmung. Am Conntag fand Fostball statt. — herr Gaswirth und Badermeister Ph. Urfinger berkaufte sein Besithtum Gaswirthichaft jum Marthal an Herrn Georg Bintler aus Limburg zum Preise von

* Frankfurt, 13. Juni. Bu der telegraphisch bereits furg gemeldeten Schlägereiam Main, bei der der Bimmermann Georg Häfner aus Dengdorf ertrant, meldet ein Berichterstatter: Ein Augenzeuge, der den ganzen Borfall aus unmittelbarer Nähe beobachtete, sah um 2 Uhr drei Männer aus der Altstadt mainabwärts kommen. Es entspann sich furs bor dem Gifernen Steg ein Wortwechsel, bei dem zwei der Burichen dem Safner drohten: "Wenn Du Dich noch ein-mal mudft, fliegft Du in den Main!" Benige Worte gingen noch bin und ber, als plöglich Safner von feinen Gegnern einen Stof befam, der ibn in die Fluthen ichleuderte. Muf feine gellenden Silferufe eilten Schupleute berbei. Es mar au fpat. Safner war ichon untergesunfen. Der Berhaftete, der Schloffer Josef Schodel aus Erbach, Kreis Bamberg, beftreitet die That. Er behauptet, weder den Getoteten noch die Thater zu fennen.

* Darmftadt, 13. Juni. Die Rachforschungen nach bem Morder des früheren Architeften Doring find bisher ergebnifilos geblieben. Einige verdächtige Personen wurden berhaftet, mußten aber wieder freigelaffen werden. Das Bolizeiamt giebt bekannt, daß der Thäter nach weiteren Feststell-ungen als ein etwa 30 Jahre alter Mann von mittlerer fräftiger Statur, mit dunflem Ropfhaar und dunflem Schnurrbart beschrieben wird. Die Kleidung bestand aus einem dunk-len Sadrod und außerdem einem hellbräunlichen, kurzen Uebergieber, ber binten mit zwei fleinen Schliten berfeben ift. Es ist nicht ausgeschlossen, daß der Unbefannte die Rleider wechselt und zu diesem Zwede in einem Paketchen, mit weldem er gesehen wurde, noch ein Reidungsstild mit fich führt, Die Polizeibehörde bittet, ihr etwaige zur Ermittelung des Mörbers dienliche Anhaltspunfte mitzutheilen.

Das Gordon-Bennett Rennen.

(Bon unserem Rorrespondenten.)

S. u. S. Somburg b. b. S., 13. Juni.

Seit Conntag ftebt ber gange Taunus im Beichen bes Automobils. Schon in Frankfurt macht sich ber fremde Zubrang in einer geradezu beängstigenden Weise bemerkbar und in Homburg v. b. D., bas in unmittelbarer Rabe bes Startplages, ber Caaiburg, liegt, ift an ein Unterfommen für ben gewöhnlichen Sterblichen überhaupt nicht su benten, ba bortfelbft ben Journaliften, bie sich bie Berichterstattung über bas Gorbon-Bennett-Rennen angelegen sein laffen und unter benen sich neben sabireichen beutschen auch eine Anzahl englischer, französischer und ameritanifder Beitungeleute befinden, für ein Brumer mit zwei Betten A 45 pro Tag abverlangt werben. Die praftischen Engländer baben beshalb bie Wohnungsfrage in ebenfo finnreicher wie einfacher Weise baburch erledigt, daß sie ihr Wigwam in Form eines Leinwandzeltes auf ihren Automobilen mitführen und in diefen mit fanunt ihrer Squav bie Rachte unter freiem Simmel verbringen werden. Die österreichisch-ungarischen, englischen, französischen. besgischen, amerikanischen, schweizerischen und italienischen Automobilisten kammen in besonderen Gesellschaftssahr-

ten nach Homburg, ebenso auch ber Berliner Automobilflub und die automobilistischen Bereinigungen von Domburg, Minchen, Sannover und Breslau. Der unprünglich erhoffte ftarle Bugug bon frangofifchen Automobiliften ift bisher ausgeblieben, scheint, daß die französsische Antomobil-Industrie, die ursprünglich den Markt beherrichte und die bis zulet den Anspruch erhoben bat, aus biefem Grunde bei bem Gorbon-Bennett-Rennen mit einer größeren Angahl von Wagen, als ben jedem Lande bewilligten brei betheiligt su werden, durch die Ablehnung die-fer Forderung verschnupft ist. Insgesammt rechnet man für den Daupttag des Rennens, den Freitag, auf einen Besuch don ca. 40 000 Personen. Um diese Menschemmasse dan der Kennstrecke fern zu halten, find gang eigenartige Borbereitungen getroffen worben, die fich nur burch die Besonderheit des Falles erflären und rechtfertigen laffen. Abgefeben babon, daß bas Betreten ber Rennstrede am 17. Juni überhaupt Jebermann mit alleiniger Ausnahme von Aersten absolut verboten ift, hat man auch noch in ben Dörfern, burch welche ber Weg bie pfauchenben Automobilgethirme führen wirb, bie in diese einmundenden Stragen mit insgesammt 10 000 Meter langen Drabtgaunen verbarrifabirt und gur Ermöglichung wenigstens eines Suggangerverfehrs in Diefen Drifchaften befondere Brudenbanten über die Rennftrage hinweg errichtet. Um Renntage selbst sollen bann auch noch bie Sausausgänge, welche an ber Rennstraße liegen, in ähnlicher Beife abgeiperrt werben. Rur bie größten Ortichaften find "neutralifirt", d. h. fie muffen von ben Jahrern in gemäßigtem Tempo paffirt werben, ba ein zeitweiliger Bertehr über bie Straße doch nicht gang zu umgehen sein dürfte. In berselben Weise wird ber Gisenbahnwerkehr, soweit er die Rennstrecke berührt, abgelenkt werben. Jum Schutze ber besonders gesährbeten Theile ber Bennstrecke sind über 2000 Solbaten jur Hülfeleiftung fommanbirt und ferner wird die Frankfurter Schutymannichaft einige hundert Beamte abordnen; auch ift fur bie Gendarmerie bes Biesbabener Kreises völlige Dienstbereitschaft für bie gan-

de Dauer der Beranstaltung angeordnet. Für das Rennen hat die Bostverwaltung große Borbereite ungen auf ber Saalburg getroffen. Und wenn nicht alles trügt, Losst man ben Berkehr im weitesten Maße Rechnung getragen su haben. Bur Bewaltigung bes sweifellos enormen Depeiden-und Telephonverkehrs werben 70 Beamte auf die Saalburg kommanbirt, die schon die Nacht fiber oben find und in Winffen-cuartieren im Bostgebäube Unterkunft finden. Für den Debeschenverkehr find 12 hughes-Alpparate aufgestellt. Daran schließt fich eine entsprechende Anzahl von Fernsprechleitungen. Das Einselgespräch darf, wenn andere Reslektanten da sind, die Zeit von 6 Minuten nicht überschreiten. Zum Sprechverkehr ist die Gordon-Bennett-Rossistation im gleichen Muße wie die Post in Frankfurt zugelassen. Man kann von der Saalburg nach allen größeren Centren bes In- und Auslandes fprechen. hierfür find im hinteren Bostgebanbe 10 Rabinen eingerichtet worben. Für bie Bequemlichteit bes Bublifums hat man Einzelschalter geschaffen, an benen Briefmarten zu haben find und auch Bost-sachen wie Gil- und Einschreibe-Briefe abgesertigt werben. Ein Extraschalter ist für Gesprächsammelbungen bestimmt. Für Schreib-gelegenheit ift in und außer dem Gebände Borsorge getroffen. Es besteht bie faliche Annahme, bie Caalburg fei für ben ganzen Wagenverfehr von 7 Uhr morgens ab geschlossen. Das ist nicht richtig. Die Zusahrtstraßen sind vom frühen Morgen bis gum Abend vollständig frei, konnen also gu jeder beliebigen Beit

IQKALES

besahren werben.

Aus der Maglitratslitzung. (Rachbrud nur mit Quellenangabe gefinttet.)

Für das Gordon - Bennett - Rennen ist auf Anfuchen des Automobil-Alubs beschloffen worden, zwei fi ä d t iide Giegmagen gum Befprengen der Sahr. bahn mit "Weftrumit" gur Verfügung gu ftellen.

Für die Berbindungöftraße von der Biebricherftraße nach deren Parallelitrage im Salzbachthal (Diftrift "Bor Beiligenborn") wurde die Bezeichnung "Wintermeherstraße" ın Ausficht genommen.

Der Blat über der Unterfellerung der Beilftraße an ihrer Einmundung in die Rellerftraße wird im nächften Berbst mit Lindenbäumen bepflanzt und der Anblid der fab-Ien Mauer durch Ueberziehen derselben mit wildem Wein verbeffert werden.

Das Nationaldenkmal und die Photographen.

Das Photographiren des Niederwald-Denkmals ift nach einer in der Nähe desselben angebrachten Tafel verboten, und wer diese Tafel übersehen sollte, der wird durch den Wächter, sofern er mit einem einer Camera auch nur ähnlich scheinenden Raften oben erscheint, ohne Weiteres auf dieselbe aufmerkjam gemacht. Die Sache hat vielfach bereits Anstoß erregt, denn weßhalb es verboten sein soll, ein Denkmal, das der Bolfsgemeinschaft gehört, durch Abnahme eines Bildes seinen Reiseerinnerungen einzuverleiben, will Niemand einleuchten und auch davon, wer das Berbot erlassen hat und auf Grund welcher Gesetesbestimmung, hat bisher wohl Niemand was in Erfahrung gebracht. Das wenigstens wird nun aller Boraussicht nach in der Folge anders werden, denn ein hieftger Rechtsanwalt, welcher, im Begriff, eine Aufnahme von dem Denkmal zu machen, am vergangenen Sonntag ebenfalls auf das Berbot aufmerksam gemacht wurde, ersuchte den Wächter, ihm das Nähere bezüglich desselben mitzutheilen, und als ex dazu nicht im Stande war, vollendete er ruhig seine Aufnahme, gab dem Wächter seine Karte und verlangte, daß Strafanzeige wider ihn erstattet und so endlich einmal flargestellt werde, was es mit dem angeblichen Verbot auf sich habe.

Wir haben die Angelegenheit bereits vor einiger Beit wieder einmal zur Sprache gebracht. So erfreulich es ist, daß die Sache nun endlich einmal gerichtlich entschieden werden foll, ift es doch wunderbar, daß dies bisher noch nicht gosche-

* Boftanftalten. Beim Berannaben ber Reifezeit wird barauf aufmertfam gemacht, daß die Ausbandigung von Postfendungen, für die von der Postwerwaltung Gewähr zu leisten ist und deren Nachsendung nicht gewünscht wird, bei längerer Abwesenheit der Empfänger vielfach auf Schwierigleiten ftogt, weil es die Empfanger unterlassen haben, vor Antritt ber Reise eine andere Berion gur Empfangnahme ber Senbungen ordnungsmäßig gu bevollmächtigen. Die nachträgliche Ausfertigung einer Bollmacht ist namentlich dann, wenn der Empfänger sich nach dem Auslande begeben hat, mit unliebsamen Weiterungen verbunden. Es empfiehlt sich baber für jeden, der auf längere Zeit zu verreisen beabsichtigt, über die Behandlung der inzwischen etwa für ihn eingebenden Postsendungen, insbesondere auch der Gelb- und Werthsendungen, vorber Bestimmung au treffen und hierbon das Kaiferliche Postamt zu benachrichtigen. Rabere Auskunft über die Form und die sonstigen Erfordernisse einer Bostwollmacht wird beim Bostamte (Rheinstraße 25), Zimmer 46, ertheilt. An erwachiene Jamissenglieder des Empfängers fönnen im Jalle seiner Abwejenheit Einschreibsenbungen, jowie Werthsenbungen und Bostanweifungen bis jum Gingelbetrage von 400 A ohne weiteres

ausgehändigt werben. t. Berjonenbertehr auf ber Station Curve. Blattern furfirt das Gerücht, daß die Mainzer Eisenbahnbireltion mit ber Absicht umgebe, ben Bersonenvertehr an ber Station Curve gang aufgubeben. Aus welchen Motiven biefer Entschluß entstanden sein soll, barüber schweigen sich die in Betracht fommenben Blätter aus. Denn die Ansführung biefes Planes ift für benjenigen, welcher bie Berfehrs-Berhaltniffe an genannterStation fennt, vollständig ausgeschlossen. Es umpte bann auch ber Personenverkehr Biebrich (Rheinbahnhof) eingestellt werben, ba ja alle Baffagiere von biefer Station in Curve umfteigen mujfen. Die in Betracht fommenben Züge ber Taunusbahn und in neuerer Zeit auch diesenigen ber Mainzer Linie muffen boch an Station Curve anhaiten, um etwaige Fahrgafte von Biebrich (Rheinbahnhof) mitzunehmen. Also fann von einer Einstellung bes Personenverfehrs schon mit Rüdssicht barauf feine Rebe sein. Run find ober die fehr zahlreichen Bewohner des naben Amoneburg fowie ber im Bereich ber Station liegenden Saufer boch 'ediglich auf die Station Curve angewiesen, wenn fie eine Reise nach Wiesbaben ober nach Stationen rhein- ober mainaufwarts unternehmen wollen. Man wird boch biefen Leuten nicht gumuthen wollen, nach Raftel zu laufen, um von hier aus die Reise angutreten, too fie bie Station in greifbarer Rabe haben. Wie fieht es aber mit ber Beforberung ber in ben Biebricher und Amoneburger Fabriten beschäftigten Arbeiter aus, welche tagtäglich von hier aus nach Euroe und Abends wieder hierher zurudfahren? Rach Einstellung bes Berjonenberfehrs zu Eurve bliebe diesen Leuten nichts anderes übrig, als entweber nach Daufe gu laufen ober fich ber eleftrischen Bahn gu bebienen. Nach Fertigstellung ber sammtlichen noch im Projekt vorgesehenen Perfonen- und Guteraug-Geleife gu Curpe muffen wir aber lettere als Borftation von Wiesbaden ansehen, welche schon ihrem Charafter als eritflaffige Station entsprechend, auch neben ban gang gewaltigen Guter- dem Bersonenberkehr zugänglich sein muß, anderfalls sie nur als Kreuzungs oder Ueberholung station mit Rangirdienst für Giterzüge zu gelten bat. Bernsprechverfehr mit Wies-

baben find neuerbings zugelaffen: die öffentlichen Fernsprechstellen a) Hundstadt bei Usingen und b) Bresberg bei Lorch (Rh.). Die Gebühr für bas gavöhnliche Dreiminutengespräch beträgt:

su a) 20 d, su b) 25 d. * Raffanifcher Berein für Rafurfunde. Donnerstag, ben 16. Juni, Abends 81/4 Uhr wird herr Landesgeologe Dr. Lipple im Casino (Friedrichstraße) einen Bortrag über die Geologie des Taunus halten, zu welchem Mitglieber und Freunde bes Bereins eingelaben werben.

. Der Deutsche Berband taufmannischer Bereine bielt em 6. Juni d. 3. in Macheburg seine 14. Jahres-Hauptversamm-lung ab, auf der von den 112 Berbandsvereinen 77 durch 106 Delogirte bertreten waren, auch der Kaufm. Berein Wiesbaben war burch feinen Borfisenben bertreten. Als Ebrengafte waren anweiend: Der Derpräsident der Proving Sachsen, der Regierungspräsident, Bertreter des königl. preuß. Handelsteninisteriums, der städtischen Behörden, verschiedener Handelskammern und fonftiger Korporationen. Beschlüsse wurden gefaßt bezüglich ber Sanbelshochichulen, Ernennung bon Sanbelsinipeftoren, Sicherung bes Anspruchs ber Sandlungsgebilfen in Krantheitsfällen und bes Blans einer Stellenvermittlung burch bie Sanbelstammern. Bezüglich der Krantheitsversicherung wurde geltend gemacht, daß die bisherige Auslegung ber Bestimmungen bes § 63 bes Sambelsgefegbuches zu großen Wibersprüchen geführt hat. Der Deutsche Berband Rausmännischer Bereine erachtet es daber für nöthig, daß ber Paragr. 63 des Hanbelsgesehbuches folgende Fassung erhält: 1) Wird ber Sandlungsgehilfe burch unberichulbetes Ungliid an ber Leiftung ber Dienste berhindert, so behalt er seinen Anspruch auf Gehalt und Unterhalt, jedoch nicht über die Dauer von sechs Wochen. 2) Der hanblungsgehilfe ift nicht verpflichtet, fich ben Betrag anrechnen gu laffen, ber ibm für die Beit ber Behinderung aus einer Kranfen- ober Unfallversicherung zukommt. 3) Wereinbarungen, die ben Boridriften ber Abfate 1 und 2 guwiberlaufen, find nich-In ben Borftanb wurden wieber gewählt die Berren: Carl Lubwig Schafer-Franffurt als Borfipenber, Rich. A. Will-Bremen, D. Albert-Minden, Ostv. Badajd-Jwidau, E. Daal-Dangig, Friedr. Dertel-Mürnberg, Sugo Pfigner-Apolda, Otto Boigt-Berlin, Dir. Jos. Kintel- Mannheim. Alls Ort ber nächstjahrigen Berfaminlung wurde Bforsbeim bestimmt.

t. Rirchliche Bolfotongerte, Gin Kongert, bas neben bochftem mufitalischen Werth, ben Bred, religiös erhebend ju wirfen, vollauf erfüllte, fand am letten Mittwoch ftatt. Als Goliften wirften in bemfelben mit Fraulein Emmy Rlode, Konsertfangerin bon hier, Fraulein Hertha Arnot (Bioline), bas Orchefter bes Spangenberg'ichen Confervatoriums unter Leitung feines trefflichen Dirigenten, bes Agl. Lommermufifers herrn 3of. Beimer und des Herrn A. Bald, der burch feine berrlichen Orgelbortrage erfreute. Letterer eröffnete das Konzert mit dem funftvoll nefngten Bräludium von Bbilippo Capousi, worauf Fraulein Klode bas "Bater unfer" von Philipp George sang, deffen innerer mufifalischer Werth, je öfter man bieje melobible, tief empfundene Romposition bort, immer mehr gur Geltung fommt. Weiter fang Fraulein Rlode mit wunderbar iconer Stimme, beftem Bortrage und geistigem Erfaffen bie Arie aus bem Oraiorium bie Chöbfung "Run beut bie glur bas frifche Grun, bem Auge gur Ergöhung bar", worauf bie Orgel burch ben Bortrag bes Chorals, Wenn ich o Schöpfer Deine Macht, die Weisbeit Deiner Wege, die Liebe die für alles wacht, anbetend überlege, bann weiß ich vor Bewund'rung voll, nicht wie ich Dich anbeten foll, mein Gott, mein Berr und Bater" bie Gebanten ber Schöpfungsarie in iconfter Weise fortführte und ergangte. Begleitet wurde bie Schöpfungsarie in becent wirfungsvollster Weise von bem Orcheiter des Spangenberg'ichen Conservatorimms, welches barin ebenso wie in ben weiter vorgetragenen Orchesterjachen, sich als seinfinnige Künstlerschaar erwies. Frant. Arnbt fpielte bas Biolinfongert von Biotti mit beftem Berftanbniß und schöner Technik und trug damit ebenso wie alle andern Mitwirfenden gum Gelingen biefes iconen Kongertes bei. Es wird unferen Lefern von Intereffe fein gu boren, bag für das Konzert am Mitwoch Abend die alljeits beliebten Künstler Fraulein Selen Albiffer (Bioline) und herr Kongertfanger Guflav Warbed (Tenor) ihre Mitwirkung freundlichst zugesagt haben. Es fteht bei ben anerkannten Leiftungen biefer Mitwirfenben ein hörenswerthes Konzert bevor. Dasselbe findet Abends 6 Uhr in der Markfirche wie immer bei freiem Eintritt flatt.

Der Wiesbabener Berein für Commerpflege armer Rinder will in diefem Jahre einen Berfuch mit sogenannten Halb-Kolonien machen, die sich in anderen Städten bereits erfolgreich bewährt haben. Bieberholt befamen die Mitglieder des Bereins, wenn fie neue Freunde für ihre Bestrebungen werben wollten, die Antwort: "wir haben hier in Wiesbaden so schöne Balder, mit so frischer Luft, daß es nicht nöthig ift, die Kinder aufs Land zu schicken". Freilich haben wir die brächtigen Balder und niemand bezweifelt, daß der Aufenthalt darin gesundheitlich sehr wohlthätig wirft; aber von guter Luft allein lebt man nicht, und Kinder ohne Aufficht fich in den Waldungen herumtreiben zu laffen, würde in mancher Sinficht für deren Betragen wohl nicht gang ungefährlich sein. So kann die schöne, waldreiche Umgebung unferer Stadt nur dann unferen Ferienkindern wahrhaft zu Rugen kommen, wenn fie dieselbe unter Aufficht und in Berbindung mit gefunder, fräftiger Ernährung regelmäßig auffuchen. Unter diesem Gesichtspunfte, und in der Soffnung, durch das Eingehen auf vielfach geäußerte Wünsche dem Berein neue Freunde zu gewinnen, welche gerade diefen wenig der Ferienpflege materiell unterftüten, findet dieses Jahr der Bersuch mit 2 Tages-Kolonien statt, um durch spitere Bergleiche des Gefundheitsbefundes, wie der Gewichtszunahme zu constatiren, ob dadurch die gleichen günstigen Refultate erzielt werden, wie durch einen Landaufenthalt, wo besonders das Schlafen in besserer Luft, das vollständige Loslosen aus den engen städtischen Berhältnissen, einen so wichtigen Heilfaftor bilden. — Unter Führung einer Lehrerin fol-Ien 20 Mädchen, und unter Leitung eines Lehrers 20 Knaben fich täglich um 8 Uhr in der Ferienzeit versammeln, um nach einer Station im Bald zu wandern, wo die Kinder zuerft ein sneites Frühftlid, fpater Mittageffen und Nachmittags Milch und Brod erhalten und durch Turnen, Spiele ufm. beichäftigt werden. Eine besondere Kommission beaufsichtigt die Berbflegung und giebt die Anordnung für einen fräftigen, nahrbaften Mittagstisch, denn das Herumtummeln in Wald und Feld macht Hunger und außer der guten Luft foll eine gefunde, reichliche Kost dazu beitragen, auch die Ferienpfleglinge in ihrer Gefundheit dauernd gu ftarten.

* Rheinfahrt ber Aurberwaltung. Erfreulicherweise ift bie bon der Kurverwaltung für übermorgen, Donnerstag, angesagte Rheinfahrt infolge der bis jest ergangenen Ammeldungen gesichert. Es werben indessen, da das Schiff noch sehr viel Raum bietet noch tveitere Unmelbungen trabrend bes gangen morgigen Tages (Mittwoch) an der Kurfaffe und Tagestaffe des Kurhaufes ent-

Bezüglich ber Reunion banfante, welche bie Rurverwaltung, morgen, Mittwoch Mbend 81/2 Uhr im weißen und rothen Soale bes Rurbaufes veranftaltet, machen wir barauf aufmertfam, bag ber Gintritt nur in Balltoilette gestattet werben fann. Für Herren ift Frad und weiße Binde Boridrift. Ausnahmen tonnen nicht gemacht werben. Bum Eintritte berechtigen Jahresfrembenfarten, Saifonfarten, Abonnementstarten für hieige, sowie an ber Tagestaffe zu lofenben Gintrittstarten gu 4 A. Alle Karten find beim Eintnitte vorzuzeigen.

* Militarfongerte im Aurgarten. Morgen, Mittwoch, finben swei (Militärkonzerte im Kurgarten statt. Das Abonnement3-Konzert um 4 Uhr wird von der Kapelle des Regiments von Gersborff unter Kapellmeister Gottschalt, basjenige um 8 Uhr von ber Rapelle bes Felbartillerie-Regiments Oranien unter Rapellmeister Henrich ausgeführt.

* Refibengtheater. Beute, Dienftag, eröffnet Carl William Buller fein auf brei Abende feitgefettes Gaftspiel mit einer feiner beften Rollen, bem "Theaterbireftor Striefe" in Schon-than's Schwant "Der Raub ber Sabinerinnen", ber in liebenstvürdigfter Beise von ber Intendang des Königlichen Theaters dem Refibenztheater für das Gastspiel Büllers freigegeben wurde. Morgen, Mituvoch fest ber Rünftler sein Gaftspiel fort als Char-

b Gelbbergieft. Bom biefigen Eurnverein (Sellmundftraße) erhielten bei bem Wetturnen, welches in Freihochiprung, Stabhochiprung, Beitsprung und Rugelftogen mit Anlauf beftand, nachstehende Turner Preise. Franz Schäfer als bester von Wiesbaden, den 13. mit 321/2 Bunkten, Bilhelm Roffel und Ab. Meper ben 19 mit 291/2 Bunften, Angust Laur und Otto Lang ben 26. mit 26 Bunften, Wilhelm Brömfer, Fris hertlein und Albert Schmidt ben 27. mit 251/2 Bunften, Abolf Morath und August Binbel ben 28. mit 25 Buntten. Als Rampfrichter beim Rugelstog fungirte ber erste Turnwarth C. Joh. Bu Ebren ber Sieger, welche von ihren Bereinsangehörigen an ber Bahn empfangen, wurde in ber Turnhalle ein Commers veranstaltet, welcher einen recht schönen Berlauf nahm. Auch bie seitens bes Bereins ausgeführte Turnfahrt nach dem Feldberg erfreute fich einer recht gablreichen Betheiligung.

* Muf bem Befangwettstreit in Roftheim erhielten Breife: In Rlaffe 1 44 Bereine 3 Breifej; ben 1. Breis: "Concordia". In Rialie 1 14 Bereine 3 Preis; den 1. Preis: "Concordia-Cotvanheim, 2. Preis: "Sänger-Einheit"-Wannsheim, 3. Preis: "Sängerrunde-Wainig". In Rialie 2 (7 Bereine 5 Preise) den 1 Breis: "Liederfrang"-Wundenheim, 2. Breis: "Einigleit"-Beisenau, 3. Breis: "Wännerquartett"-Oechtsheim, 4. Preis: "Andree"icher Männerchor"-Offenbach, 5. Preis: "Einigleit"-Gonsendeim, In der Klasse 3 (8 Bereine 6 Preise) erhielt den Under Weise Wannerder"-Organism 2 (8 Bereine 6 Preise) . Breis: "Mbenania"-Frankfurt a. W., 2. Breis: "Gemüthlichfeit" Erbenheim, 3. Breis: "Schenfenborf" Cobiens, 4. Breis: "Concordia"-Lörzweiler (Rheinbessen), 5. Breis: "Gesangverein Jürselb", 6. Breis: "Sängergruß"-Reu-Psenburg. In Rfasse 4 (5 Bereine, 4 Breise) ben 1. Breis: "Silberborf'iches Männer-quartett"-Mains, 2. Breis: "Lieberfreis"-Mains, 3. Breis: "Teutonia"-Kelsterbach. Der 4. Breis tourbe nicht vergeben, ba die beiben anderen Bereine: "Germania"-Ballenbar und "Eintracht"-Deftrich gegenseitig Protest einlegten. In Abtheilung B. (4 Bereine, 3 Breisel crhielt ben 1. Preis: "Sangerbund"-Hoch-beim a. Wt., 2. Preis: "Liebergruß"-Mains, 3. Preis; "Mannergefangberein" Deftrich a. Rh.

* Commerfest ber Concordia. Das fo beliebte Commerund Kinderfest des Mannergesangvereins "Concordia" findet am Conntag, ben 26. Juni er, auf bem Wartthumnterrain ftatt, In Rücksicht barauf, daß eine Mheinsahrt biefes Jahr nicht stattfinden fann, ift für Conntag, den 10. Juli, ein Familien-Ausflug mit Marfit nach Eliville (Burg Cras) vorgesehen.

* Geftorben ift herr Gifenbahnbireftor a. D. Bagner wohnhaft Gerichtsftraße 5, im Alter von 72 Jahren. Gr bor Jahren im hiefigen Gifenbahnbireftionsbezirt beichotte " Die fpanifden Conpgraber an ber Arbeit. Bor eine Tagen theilten wir mit, daß bie spanischen Schapgraber mi einmal biefige und Ginwohner ber Umgegend mit Briefen läftigen, in benen bem Abreffaten hohe Summen beriprobe

werben. Wir haben ben Wortlaut ber Briefe, die im übrie alle gleichlautend find, bereits mitgetheilt. Renerdings bat als ber Besiger bes hotels "sum Erbprins" herr &. Benber eine berartigen Brief erhalten. Die gange Schapgrabergeichichte wie nochmals tonftatirt fei, Schwindel und wir wollen nochma babor warnen. Wer einen folden Brief erhalten bat, laffe it

* Straßensperrung. Die Jahrstraße "Um Römerthor" wird gweds herstellung eines Kanal-Anschlusses auf die Dauer be-Arbeit für ben Gubrverfebr polizeilich gesperrt.

. Auf bem hiefigen Dartt werben jest taglich große Den von Ririden und Erbbeeren jum Berfauf angeboten. Die Do tailpreise stellen sich für Kirichen auf 30-35 Biennig, Con-firschen 35-40 Biennig und Erbbeeren 40-50 Piennig po Pfund. Durch eine falsche Rotis in einem anderen beiner Blatte ift in Begug auf Die Breife, wie man uns aus Garbin freisen versichert, das Bublifum irre geführt worben.

* Allbenticher Berband. Die bom Rhein-Main-Ban am Contag veranftaltete Fest fabrt gum Riebermalb naim le gunftigem Wetter einen glangenben Berlauf. Ueber 200 The neiner batten fich aus allen Theilen bes Ganes gujammen. funden, um der erhebenden Feier beiguwohnen, deren Soben eine würdige Rundgebung bor dem Rationaldenkmal bildete Die bielt herr Landrichter Altenborf-Mains, nachbem bie Ries ber "Bacht am Rhein" verrauscht waren, eine bon begeisteren Schwung getragene patriotifche Ansprache. Machtig braufte ben bas Lied "Deufchland über Alles" bem Denkmal entgegen Ros her begab man sich sum Jagdschloß, wo bas gemeinsame Mal eingenommen wurde. Bon Alfmannshausen aus wurde die Rus

* Balhallatheater, Um Dienftag und Mittwoch wirb ser 11. und 12. Male die Operette Der Raftelbinder gogeb Bezeichnend für den Erfolg der Operette mit den beiben inles vollen Rinbern in großen Rollen ift, bag ber Romponift Freu Lehar gur Beit auf feinem Cammerfift in Abaggia wieber an e. ner Operette arbeitet, in welcher er bie beiben fleinen Ring. ferinnen Anni v. Babos und Sanfi Sante mit noch berborrage deren Rollen bedacht bat, wie im Raftelbinder. Geit ber Monde von Rath Safemann ift bier bie feinerzeit epochemachenbe Co rette "Der Walabo" nicht gewefen. Das Wert ift wie iden fin berichtet, in Borbereitung. — In der am Mittwoch, 15. famfibenden 12. Aufführung von "Rastelbinder" fingt an Stelle et indisponirten Frl. Waltowsta, Frl. Görgi die Parthie ber 😓

. Gine Rofenausftellung bat die Firma M. Beber & Ca. in ihrer Gärtnerei an der Barkstraße hinter dem Tennistler veranstaltet. Die Firma Weber hat damit wieder einmal ib was geschaffen, was nicht allein die allgemeineAufmerksamles des Publifums auf das gesammte, vorzüglich geleitete gint nerifde Unternehmen lenft, sondern etwas, was auch das 30tereffe des Bublifums fpeziell auf den einen Zweig ber Gatnerei, die Rosenzucht, wachruft. Die Ausstellung an ich it zwar flein, aber was gezeigt wird, ift etwas befonderes, eines neues, etwas prächtiges. Schon in der ganzen Anordnung der verschiedenen Pflanzen ist man mit glüdlicher Sand u Werke gegangen. Da find zunächst in die Augen fallend du reizenden "Leuchtsterne", eine einfache Blume, die in roll prächtig leuchtet, mit weißem Auge verseben. Diese Schling rose blüht in großen, auffälligen Dolden. In weithin leuch tenden Rubinfarben zeigen sich die großen Dolden der "Rebinrofe". - Bon den verschiedenen Theerofen find als neu Sachen ausgestellt "Mad. Ernest Perrin", eine große, gefüllt Blume mit aprifosensarbigem Grund, gelb nügneirt. Die Betalen find ftart rofig, rahmgelb icattirt mit manbe und bfirfichblüthenrosa berandet. Die Blume wirft practical durch ihre zahlreichen Farbentone. — Weiter ist "Souvenir de Mad. Eugen Berdier". Eine große, schön weiß seuchtende Blume mit safrangelbem Grund. — "Souvenir de Bierre Notting," ift fehr groß und von wunderbar schöner Form und Anmuth. Gie ift aprifosengelb mit goldgelb verwochien und mit oraniengelb vermischt. Der Rand der Blumenblätter it schön karminrosa nüancirt. Sie wird an Blüthenreichthum bon feiner befannten Rose erreicht und iibertrifft an Form und Schönheit die ebenfalts ausgestellte "Maman Coche", 2011 welcher fie eigentlich ftammt. — Eine wundervolle reimveise Farbe, ohne jeden gelben oder roja Ton zeigt die Remontant Roje "Frau Karl Drujchfi". Die Blume erregte bereits auf allen Ausstellungen großes Aussehen und wurde mit erken Breisen pramiirt. Die Bliithe ist ca. 14 Centimeter Durchmeifer. Und dann find alle die anderen reizenden 30 den noch. "Marie ban Soutten", die immer noch intereffante Rose, die man ichon bor langen Jahren hatte, die weißlich gelbe "Raiserin Augusta Biftoria", die interessante fleine grüne Rose "Biridi-Flora", die vollerblühte "Gustav Regts" und wie fie alle noch beißen. Brachtig duftend und in Schoheit stropend. — Interessant wirfen auch zwei herrliche Lotoblumen, eine rothe und eine weiße, die in ihrer imponirende Grobe dem Bejuder der Ausstellung fofort auffallen. Lobnt nach alledem ein Befuch der Ausstellung für fich ichon die Ris be reichlich, fo ift man bon der Besichtigung der gesammten gartnerischen Anlagen der Firma Weber einfach entgudt Man erstaunt, auf welche fünftlerisch raffinirte Art bier alles auf das effettvolle angelegt ift. Befonders waren es auch die umfangreichen Unpflanzungen ber "Silber-Blautanne" Die fes Baumchen, das auf der Mainzer Gartenbauausstellung 1901 mit dem Ehrenpreis des deutschen Raisers prammi wurde, bietet einen herrlichen Anblid und verbreitet eines wilrzigen, bergerfrifdenden Duft um fich. Die Gilber Blautanne" ftellt aber auch der Firma für fich ein ehrende Beugniß aus, denn aus den mancherlei Altersftufen be-Bflange fann man ermeffen, welche Mühe und Gorgfalt auf die Bflege verwendet werden muß.

* Fußballfport. Das am Conntog, ben 12. cr. in Frankli stattgesundene Metouripiel, zwischen der 1. Mannichaft bes min furter Kushballflub "Norbend" und der 1. Mannichaft des Sha-badener Jushballflub "Liders" endete mit 2:1 Goal zu Guntien Prantfurt. (Stand bei Salf-time 0:1). Das Retourspie ber Mannichaft bes Franffurter Fußballfinb "Rorbend" und ber 2 Mannichaft bes Wiesbabener Fußballfinb "Riders" endete mit unentichieben, 2:2 (Stand bei Halftime 1:1). "Riders" L. Man

ichaft fowie bie 2. fpielte mit 10 Mann.

e (8)

N THE

融

多多多用点

feit

mg

hi-

2112

当治

11 0

ě

ě

est

πŧ

di

2

cě it.

tğ. ä * Ø,

ď.

姓

Win ichrecklicher Ungludsfall trug fich geftern Rachmittag 4 Uhr im Dofe des Saufes Gartenftrage Dr. 5 in Bieb-II. Im Mamarbenitod bes genannten Saufes wohnt bie i Ropfen bestebende Familie des Fabrifarbeiters Walter. is bie Ehefrau Balter am Rachmittag nach bem Barterreitod nieg, um bortfelbst Dilch au holen, fletterte ber 7jabrige Bilbelm wahrscheinlich auf ben Ausgußstein in ber Ruche, non biofen Standort in den Sof feben gu fonnen. Er muß bierbei bas Gleichgewicht verloren haben, benn ploplich mie eraus ber im 4. Stod belegenen Ruche in ben gepflafterten bireft neben eine bort mit Sanbarbeiten beschäftigte Bran. Gewalt des Sturges war eine derartige, daß der bedauernsbe Junge, außer einem Schenfelbruch einen Schabelbruch erpelder ben fofortigen Tob gur Folge batte. Der Jammer Effern, welche auf biefe ichredliche Urt und Beife einen ihrer frungsvollen Sohne verlieren mußte, läßt sich gar nicht be-eiben. Der sofort hinzugerusene Arzt konnte nur ben Tob bes

bes feitstellen.
• Ein Opfer ber Berge. Whie telegraphisch berichtet wird, 4 ber Cohn bes hiefigen Rentners Stroof, ber Studiofus ber Berpedition, die von Garmifch aus Rettungsversuche unter-

din, jand den jungen Mann todt vor.
Ihr ein hiefiges Bankgeschäft giebt ein junger Mensch, der is biefigen Geschäftsleuten vorspricht, vor, Geschäftsfreunde du nein, ba zu bermuthen ift, daß ber Menich in betrügerischer Sicht banbelt, wird por bemfeiben gewarnt.

Bin Cominblerpaar bat wieber einmal einen Sotelbeber und in ben Oberfellner in Biebrich bineingelegt. Der ma jeigte ein Chedbuch vor und gab an, ber Ched fonne nur et ber Reichsbank eingelöst werben. Der Oberfellner glaubte tour verschwand und ward nicht mehr gesehen. Die Zeche war untrich auch nicht bezahlt. Der Mann soll 50—55 Jahre alt ab bon großer Statur fein. Er tragt grauen Bart mit ausrafrem Kinne und hat sicheres Auftreten. Die Frau ist ca. 45 ofne alt und bornehm gefleibet. In Biesbaben wollen bie-Ben in einer Billa an ber Connenbergerftrage unter bem Raen Engel gewohnt haben.

r. Eisenbahnfrebler. In letter Zeit wurden wieder in ben Bogmobtheilungen ber Schnell- und Bersonengüge die Fenster-nemen abgeschnitten und entwendet. Auch die Mosssingtheile wurn mit genbter hand abgeschraubt und gestohlen. Auf die piebuben ist ein scharfes Augenmerk gerichtet und es wird auch

entlich gelingen, die Thater abzufassen. • Ein Raminbrand brach gestern Nachmittag in der zweiten unde in dem Saufe Grabenstraße 26 aus. Die Feuerwache seitigte bie Gefahr nach furger Thatigfeit.

Der Schnaps batte es gestern gegen Abend einem Dibnn ment angethan, daß er in frompihoften Budungen in ber wifeallee lag. Paffanten riefen bie Sanitatewache berbei, bie deffen den Trunkenbold mit Recht nicht in den Sanitätstragen frahm. Die Bolizei sorgte barnach für Entsernung des Be-

Diebstähle. In ben letten Togen wurden wieber in fünf infern in ber Rabe ber Blücherstraße in ben in ben Manjarbefindlichen Aborten die Wafferleitungs-(Blei-)Robre abgenitten. In einem Falle ist auch ein berbächtiger Mensch n einem Hausbewohner bemerkt worben, aber leiber wurde ine Angeige erftattet.

Konzert auf der neuen Abolishohe. Im Garten und Saal-Bestaurant "gur neuen Abolishohe", Bestiher Philipp Oble-der, findet Mittwoch, den 15. Juni, großes Militärkonzert 4. ausgeführt von der Kapelle des 2. Mass. Inf.-Wegts. 88 in

e. Deftrich, 14. Juni. In ber Nacht jum Dienftag er ich o g amfern seiner Behausung, der sog, Lohmühle, der Winger mas Dols. Was den ca. 40 Jahre alten Mann su der ot veranlagte, ist bis jest nicht aufgeklärt. Eine Gerichts-mission begab sich an den Thatort. Holg wurde in der letz-keit in den Wingerfreisen badurch bekannt, daß er der Mitninder des gogenwärtig vielbesprochenen Berger'ichen Wein-

Wein-Zeitung.

t. Rendorf, 14. Juni. Die am 10. b3. Mts. ftattgo me Beinversteigerung bes hiefigen Binger-Berbatte fich bei großer Betheiligung, guten Angeboten und teit coulantein Bindlag eines febr gunftigen Resultates su Die Beine waren burchweg vorzüglich behandelt und ansgebaut. Der Durchichnittspreis bes verlauften Weines wuet fich per Stud bei ben 1902ern mit A 678 und bei ben ern auf A 566, Dem rührigen Bereine durften auf feinem de weitere Erfolge nicht ausbleiben,



S. B. in B. 1) Rann man ohne Ginjährigen-Reugniß die Zahlmeister-Laufbahn eingeschlagen oder wird man, wenn man etwa die f un f erften Raffen eines Gomnafiums befucht hat, bevorzugt? 2) Wie viel beträgt das Afpiranten-Gehalt? 3) Rach wie viel Jahren bat man Ausficht, Zahlmeifter gu fein? 4) In welchem Alter fann ein junger Mann in die Armee eintreten? 5) Bas wird von ihm in Bezug auf "Körpergröße" und "Bruftweite" verlangt? - 3u 1) 3a. Bevorzugung tritt feineswegs ein. Bu 2) Außeretatsmäßige Afpiranten erhalten Sergeantenlöhnung und etatsmäßige erhalten Feldwebel-Löhnung. Zu 3) Nach 17—19 ähriger Dienftzeit. Bu 4) Mit 17 Jahren. Bu 5) Für Infanterie ift das Mindeftmaß 1,54 Weter und der Bruftumfang die Sälfte ber Größe.

Wetterdienst

der Landwirtschaftsichule ju Beilburg a. d. Lahn.

Borausfictliche Bitterung für Mittwoch, ben 15. 3uni:

Beitweife windig, vorwiegend wolfig, gunachft etwas marmer, fpater fühler, vielfach Gewitterregen,

Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an Die Expedition bes "Biesbadener General-Angeiger", Mauritiusftrage 8, taglich augefclagen merben.



Der Schulantrag.

Berlin, 14. Juni. Wie das B. T. hört, finden im Rultusministerium icon seit 8 Tagen 5 bis 6ftundige Beraibungen über die gesetzgeberische Formulirung des Schul-Kompromigantrages flatt. Bei den Konservativen wie bei der Regierung herrscht der lebhafte Wunsch, die mit den Nationalliberalen auf dem Boden des Kompromisses erzielte Berftändigung möglichst schnell in die legislative That umzuseten, bevor die Nationalliberalen etwa unter dem Drud der wachsenden Opposition stärserer Schichte ihrer Babler ihre Stellung ju dem Kompromiß einer Revifion unterziehen. Der Führer der Konservativen konferirt regelmäßig über den Gang der Berathungen im Rultusminifterium mit dem Minifterial-Direftor Schwartfopff. Man nimmt im Abgeordnetenhause an, daß die Borlage noch in diefem Berbft dem Landtage zugehen wird.

Die wafferwirthichaftliche Borlage.

Berlin, 14. Juni. Zwijchen den Konservativen und der Regierung wird unausgesetzt darüber verhandelt, welche Theile der wasserwirthichaftlichen Borlage noch vor der Bertagung im Landtage verabschiedet werden könne. Auf die Berabichiedung fämmtlicher vier Meliorations-Borlagen, die die gänzliche Folirung der den Kanal enthaltenden Borlage jur Folge haben murde, will die Regierung feinesfalls eingeben. Wie es heißt, wollen die Konservativen fich mit der Annahme von zwei dieser Borlagen durch das Abgeordne. tenhaus und Herrenhaus begnügen in der Erwartung, doß die Regierung alsbann diefe beiden Bejete auch unverzuglich in Rraft feut.

Reichsgesehliche Regelung bes Antomobilmejens. Berlin, 14. Juni. Bur Anbahnung einer reichsgesetz-lichen Regelung des Antomobilwesens wird gegen Ende dieses Monats im Ministerium des Innern eine Stonfereng von Regierungsbertretern und Mitgliedern der größeren Sport-Bereinigungen, insbesondere des mitteldeutichen Motorwagen-Bereins, ftattfinden. Man beabsichtigt, einbeitliche Rormen für das Reich aufzuftellen. Damit wird die Frage der allgemeinen Ginführung von Geschwindigfeitsmeffern gur Erörterung gelangen.

Bom internationalen Frauentongreg.

Berlin, 14. Juni. Geftern Abend wurde im großen Saale der Philharmonie eine öffentliche Berfammlung abgehalten über den gegenwärtigen Stand der Frauenbeto e g u n g in den Rulturlandern. Der intereffantefte Bunft ber Berfammlung war die Ansprache der Regerin Church Terri, in der diefe die Lage der farbigen Frauen ichilderte.

Der rufflich-japanische Krieg.

Tofio, 14. Juni. Abmiral Togo berichtet: Am 10. Juni bemerkte bie japanische Flottendivision in ber Bai von Talienwan in ber Rabe von Shaopington vier ruffifde Torpedobootszerstörer und vertrieb dieselben nach Port Arthur bin. Bei Talienwan wurden mehr als 70 Minen gerftort, fcwie 30 schwimmende Minen, die sich jum Theil im Golf von Betfdili befanben.

Tokio, 14. Juni. Admiral Togo übemvacht streng den Eingang zum Hafen von Bort Arthur. Die japanische Flotte, welche den Hasen blodirt, entbedte gestern vier russische Torpboboote. Dieselben wurden verfolgt, fonnten indeffen ohne Schaben gu erleiben in ben Safen gurudfehren. Wie burch Chineien, welche aus Port Arthur entwichen find, berichtet wird, verhafteten bie Ruffen baselbst einen Chinesen, welcher als japanischer Svion galt. Er war nach Port Arthur zurückgefehrt, obwohl er von der Behörde ausgewiesen worden war. — Wie weiter aus Bort Arthur gemeldet wird, haben die japanischen Geschoffe an den Gebäuden der Stadt großen Schaden angerichtet. Die Kohlen-Borrathe in Port Arthur follen fich auf 4500 t. belaufen.

Tokio, 14. Juni. Abmiral Togo berichtet in einem längeren Telegramm: Der Kapitan eines französischen Schiffes, welches am Mittwoch Infan verließ, sagte aus, daß die dortige rufffische Garnison in Stärte von 3000 Mann mit 20 Geschützen Infan räumte. Die Abrheilung, welche fich nach Port Arthur zurudziehen wollte, gerieth in japanische Gesangenschaft. Betersburg, 14. Juni. Ein taiserlicher Utas vom 9. Juni

erdnet die Einberufung von Offizieren und Untermilitärs der Referbe gum aftiven Dienfte an aus 10 Kreifen bes Gouvernements Benja, aus je einem Kreise der Gouvernements Berm und Simbirst, aus 6 Kreisen bes Gouvernements Samara, aus 3 Kreisen des Goubernements Saratow, aus 2 Kreisen bes Gouvernements Orenburg, aus je 4 Kreisen des Gouvernements Usa und Mostau, aus 6 Kreisen des Goudernements Tambow, aus 2 Kreisen des Goudernements Wadimir, aus is 4 Rreisen ber Gonvernements Woronofb und Orel, aus 3 Rreifen des Goubernements Rjafan, aus 4 Kreifen des Goubernements Tula, aus 3 Kreisen bes Gouvernements Charlow und aus 4 Kreifen bes Gouvernements Rurst. In einigen Kreifen fanben auch Bferbemufterungen ftatt.

Betersburg, 14. Juni. Wie man im Generalftab verfichert, ift das 17. Armeeforps gang, bas 10. bereits gur Salfte auf bem Kriegsichauplay eingetroffen. Europatfin verfügt nummehr über 310,000 Mann aller Truppengattungen. Davon find in ber Omgebung von Liaopang 140,000 Mann, die durch keinerlei Pacificirungs-Aufgaben aufgehalten, vollständig gefechtsbereit fteben.

Betersburg, 14. Juni, Gerüchtweise verlautet, aus Liav-pang seien Telegramm eingelaufen, wonach General Stöffel bei einem Ausfall ich wer verlett worden sei. Amtlich wird hierüber nichts mitgetheilt. In Musben tressen täglich Berstärk-ungen für die Armee Auropatkins ein.

London, 14. Juni. Wer Korrespondent ber "Daily Mail" in Riutschwang berichtet, bag bas am 12. Juni gemelbete Gefecht, in welchem bie Ruffen 800 Mann verloren haben jo! len, bei Siungtai ftattfand, wohin bie Japaner von Bulanbian aus marichierten, um die Gegend gu faubern, ebe fie auf Rintidmang borriidten.

London, 14. Juni. "Diily Telegraph" melbet aus Netv-port: Es geht das Gerücht, daß eine amerikanische Gesellschaft bas Unterfeeboot "Broteftor" für 50 000 Bib. St. an Japan verfaufte. Der Rauf fei vor gwei Monaten abgeschloffen worden. Das Boot fei jest nach Japan unterwegs an Bord eir es rorregischen Schiffes, uf welchem fich ewei amerikanische Sachverständige befinden, die die japanischen Seeleute im Gebrauche bes Unterfeebootes unterrichten follen.

Bleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berentwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebatteur Morin Schafer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.



Revier. 9a Michelsberg 9a. statte.

veranstaltet diesen Monat einen

sämtlieher Einzelpaare ohne Rücksicht auf den früheren Preis. Soweit Vorrat empfehle unter Anderem:

Kinder-Kordelschuhe, Grössen 30 bis Paar 45 Pfg. 6 50 Mk. Herren-Chevr.-Halbschuhe Herren-Halbschuhe, echte Kalb-Juchten, 5 75 Mk.

Handarbeits-System, Herren-Kalb-Zugschuhe 3.90 Mk. Herren-Wichs-Schnürstiefel 4.90 Mk.

Kinder-Schulstiefel, genagelte, Grösen 25 bis 27 1.95 Mk. Kinder-Segeltuch-Halbschuhe
Kinder- (braune) Schnürstiefel
Damen-Juchten-Halbschuhe, meistens
kleinere Nrm., früher 10 bis 12.— für ?
Damen-Chevr.-Halbschuhe (Fabrikat 1.50 Mk. für 2.90 Mk.

S Wolf, Mainz), jetzt zur Wahl sow. Vorrat 3.50 Mk. Auf sämmtliche feinere Chevreaux u. Bex-Kalb-Artikel, die nicht mehr in allen Nrn, sortiert and, besonders auf Kinder- feinere Schulstiefel, gebe ich 10% bis 25% Rabatt.







Malztropon schafft

Erhältlich in Apoth. u. Drog. à M. I .-- , M. 2.40, M. 4.50.





Bingen a. Rhein. Rostaurant zur Post. Ecke der Mainzer- und Bahnhofstrasse,

mit nachter Mabe bes Bahnhofs und ber Boft.
Guten burgerl. Mittagstisch. Kalte und warme Speilen zu jeder Beit Schöfferhof-Bier. Reine Weine. Ceparate Cale mit Rlavier fur Bereine. Billard. DE Schattiger Garten, Ansficht auf ben Abein. Albert Franz, Soc.



Wiesbaden.

Conntag, ben 19. Juni, Rachmittage 4 Uhr, in ber Briedrichshalle", Maingerlandftrafe, Dalteftelle Der eleftr.

Großes Sommerfest,

Yokal- und Instrumental-Ronsert, Rinderbelnftigungen, Blumen-Botonatfe u. fonftige Ueber-rafcungen. Breisichiefen.

Gintritt 30 Big. Damen frei. hiergu labet alle Freunde und Gonner ein Der Borftanb.

Arbeits: Nachtweis.

Der Arbeitsmarkt Wiesbadener "General - Angeiger"

wird täglich Mittage 3 Uhr in unferer Expedition Mauritius. ftrage 8 angefdiagen. Bon 41/2 Ubr Radmittags an wird ber Arbeits. marte foftenlos in unferer Erpedition verabiolgt.

Internationales Central-Blacirunge: Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Blate für fammil. Dotel- u. Derrichafte. perfonal after Branchen, Langgaffe 24, I,

vis-à-vis bem Tagblati-Berlag, Telejon 2555, fucht für lofort u. Caifon: Ober-, Bimmer., Reftaurant. unb Saalfellnet. Rüchendeis, 120-250 DRt. per Monat, Mib. 60-80 Mt., Rods u. Reliner-Beurlinge für I. Daufer, Dans-biener für hotel u. Benfionen, Daushalterinnen, Befdliegerinnen, Rochiuntn f. Soiel, Rehaurant, Benfionen u. Gerrichaftshaufer, 80 bis 100 DRt., Cafe- und Bei-Röchinnen, Seebmabden, 25 bis 30 Mt., Bimmermabden für I. Sotels u. Benfionen, Dane-mabchen, Alleinmadden in feinfte Familien, Guffet- und Gerbirmadchen, Rinbermabden, Rochlehrfraulein mit u. obne Be-Frau Lina Ballrabenfiein, Stellenvermittlerin.

Stellen-Gesuche.

Bin ehem. Artillerift, der fowohl gutfahren und reiten fann, fucht ale Anticher ober Bureiter Stellung.

Raberes in ber Gry. **一种多种的**

Zücht. Juftallatent (Spengier) fucht bei mäßigen Un-fpruchen bauernbe Stelle. 2013 Rab in ber Erpeb. b. Bl.

Bucht., gewandtes Madden mit guten Beugniffen fucht Stelle als Stupe ber Saustrau, auch Führung eines Sausbaltes. Off. Erped b. Bl. erb.

unges, gefchaftstundiges Frau-Iein mit langfahrigen, beften Beugniffen und Referengen, fucht fofort Stellung ale

Büfettdame

in erftflaffigem Café. Reftaurant ober Dotel. Weft. Offert, erbeten ober Sotel. Weff. Offert, erbeten unter A. D. 100 hauptpoftl. Frauffurt a. M.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Tücht. Wagner gefucht per fofort in ein Fuhr-gefchaft mit eigener Bagnerei u. Schmiede. Gdr. Angeb. m. Beugn ... Referengen u Gehaltenfpr, sub D. P 1950 an bie Erped. b. 181.

Bin tüchtig. Cattler. und Tapegierergehülfe gesucht, baselbit wird auch I Lehr-ling angenommen. Wilhelm Schneider, Donneim 126

-4 Tüncher gefucht. Reubau Brust, Raiferfir Biebrich, Lei E. Birth. 1924

Braver, guverlaffiger Hausbursche

gefucht. A. H. Linnenkohl,

Auftelliger Buriche Don 17-90 Jahren gefucht. Jenermerkerei,

Dobbeimerftr. 106.

Einen Silberputzer Walhella. 1990 (Sin tucht Schremer, Wantarb., gei. Eftvillerite. 6, B. Cuncher (Speisgrbeiter) und ein Tagiobner gef. 1946 Raifer-Reiebrich-Ring 45.

Mr. 137.

Gin rucht, juvert. Fuhrfnecht gefucht bei Gr. Blum, Bwe., Maingerlanbitrage.

Jüng. hausburiche fejort griucht. Ed. Weygandt, 1964 Rirchgaffe 34.

Gin orbentt. Junge tann bie Baderei erlernen 29airamftr. 14/16,

Schiofferiebrling gefucht Schacht-ftrage 9. 9023 Lehrliffa fucht

Buchandinng Heh. Kraft, Carfirer Lehrling gel. Freie Roft und Boais im Saule. Off. u. H. M. 101 an bie thiofferlehrling fucht Cari Bie-mer, Bau u. Runfichlofferei Eirvillerftr. 4.

Arbeits= Machweis ber Buchbinderf. Biesbaben und Umgegend

befindet fich Gemeindebadgaffen 6. Geoffnet Abends von 61, -71, u. Senntage von 11-13 ubr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausichlieftiche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Gartner @lafer Maler - Tanger muftreicher - Badierer Sattler Schmieb Schneiber a. Boche Schubmacher Zapegierer Wagner . ig. Bureaugebulfe Fubrinedt Erbarbeiter

Bumbinber

Brifeur

Arbeit suchen: Bautedmifer

Buchbinber Bureaugehülfe Borrier Rrantenmarter

Weibliche Personen.

Laufmädchen, ein fauteres, gelucht. 198 1984

Rirchgaffe 49 Dabden, im Raben geubt, of. Belenenftrage 17, 2

Weincht mirb per fofort eine brane, auperl. Monatofran ober Dabden. Frau Buft, Albrechtftraße 46.

21 uft. Mabden t. bas Rieiber-machen grundl, erl. w044 Gneisenauft. 15, Sochp. r.

Gin ordentt, Madden für leichte Bausarbeit tof, geincht, 1920 Belbftrage 10, Laben. Tücht. Nähmädchen

Deftenbftrage 21, 1. THE RESERVE THE PARTY OF THE PA Unabhängige, beff. Monats-gu alleinstehendem herrn b. bob. Bobn gefucht. Bu melben gwifden 5 unb 6 Uhr Radmittage Beber-

es, ordentines Diemstmädchen gefucht. Somidt, Barenftr. 7, 3.

Ein emfaches, remliches Mädchen

fofort gefucht Sellmunbftr. 46, Bart.

Behrmabden auf ein Jahr gef. 21fad. Bufchneibefchule,

Züchtiges alteres Mädchen,

bom Bande, welches etwas lochen fann, bei gutem Lohn ge-Rab. in ber Erpeb. b. BI.

CALL STREET, SAIL Dadden t, fich in ber feinen Damenichneiberei weiter ausbilden, Bergutung w. gewährt. Gneifenauftr. 15. Soche. r. 9045

Züchtige Einlegerin

fofort gefucht. Druderei bes Biesbab. Beneral:Muzeigere.

The participant in the second Roberallee 30 Eron. 888

Gin Madden bis jum 1. Juni gefucht 5 Moripher, 36, Bart. Dafdenenftrid rinn gehr. madden gef. Dauergaffe

14, bei Gautter. 3g. fanb. Dabden für tleine Familie gejucht gu fof. ober 1. April 9820 Beitenbftr. 80, Sochwart.

Stellennachweis Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

tucht: Berfette Röchinnen, Gehalt 40 bis 100 Mf., Raffees fochinnen, Dausmad. chen, fowie Ruchenmab. chen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieber. 6095

Röchinnen

in großer Ungabl für Sotels, Reftaurants, Benfionen und herridafis. baufer, Lohn 40-80 2Rt. Rüchen-

Saushälterinuen. bier, Rreugnach u. Rorbernei, Birtichafterin nach Bab Raubeim Raffees u. Beitochinnen für erfte Baufer und boben Sobn Rochlehrmaben. Büffetfraulein, Gerviermädchen für einträgt. Stellen in b. Rheingau, Bimmermädden

Sotel und Benftonen, Labucrin für Ronbitorei, Beinwandbefchlieferin. Sand- und Etubenmabden, fomie abrette Mabden als Madden für allein

Rüchenmabchen, für lettere freie Stellenverm. b. b Rheinifde Etellen-Bureau pon Carl Grünberg,

Stellenvermittler, alteffes u. Caupt-Blagirungs Bureau Bicebabene. Goldgaffe 17. Telef. 434.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen. Bermittelung. Teichhon 2377. Geöffnet bis 7 Hhr Mibenbs.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Rödimen (für Bringt). Alleim, Saus, Rinder und Ruchenniabden.

B. Baid. Buy. n. Monatsfeauen Raberinnen, Buglerinnen und Baufmaomen u Zaglobnerinnen Gut empiphiene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: inoc.frauein. u. .@arterinnen Sausbalterinuen, fr; Bonnen, Jungfest,

Befellichafterinnen. Erzieberinnen, Comptoriffingen . Berfouferinnen, Bebrindbien. Sprachlebrerinnen.

B. für sämm*liches Hotelpersone, sowie für

Pensionen, auch auswärts: botel. u. Renaurationstochinnen, immermabden, ZBaidmabden Beidliegerinnen u. paushalter. innen. Rode, Buffet. u. Geroir .

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen unter

Mitwirfung ber 2 atgtl. Bereine, Die Aoreifen ber frei gemeibeten, argtf. imp'obienen Bfiegerinnen find an ieber Beit borr in erfahren.

Rebenverdienft bis 30 Mf. tagl., burch Bertretung., Abreffennachm., Schreib. arbeit, baust. Toatigfeit zc. perm. Grwerbecentrale in Burs. 981/946 burg.

Chriftliges gein & n. Etellennachweis.

Beftenbfir. 20, 1, beim Cebanplat. Anflandige Madden erbalten für 1 Mart Roft und Louis, jowie jebergeit gute Stellen angewiefen

Bureau

Internationales Stellen-Bureau für Sotel- und herrichafts. Angeftellte all. Branchen, Inftitut 1. Ranges,

Deutiche, frangofifde und englifde Correspondens, Beitverzweigte Berbindungen im In- und dusland,

Wiesbaden, Langgaffe 4, 1, Salteitelle ber elettr. Bahn.

Plagirt werden : Direftoren, Chef be Regeption, Raffirer, Buch-Dberfellner, halter, Oberfaal, Bimmer, Reftaurations., Gaal-Rüchenchefs, fellner, Roche, Batiffiers und Lehrlinge.

Portiere, Etagenportiere, hausburichen, Ruticher, Rondufteure, Liftmann und Pagen.

Bademeifter, Rrantenpfleger und Diener. Rafferoliers und Ruchen-

burichen. Saushälter-Direftrigen, Empfangs, innten, Burtaus und Buffets bamen, Raffirerinnen, Röchinnen, Rüchen- und Raffeemamfellen, Leinen-Beichliegerinnen, Glatterinnen, Gaaltochter, Servierfraul., Bimmer. u. Sausmädden, Gou-Rinderbernanten, madden, Stüten ber Sausfrau, Stochfraul., Rudjenmadden, Bademeifterinnen, Rranten-

pflegerinnen. Das Bureau wird reell und coulant geführt. Brima Referengen.

Telephon 3396. Karl Franken, Stellenvermittler,

borm. langjahriger Dotel-1937 inhaber.

Stellungsuchende aller Stände erhalten sofort grosse Answahl geeigneter An-gabote durch die "Deutsche "abunvennest" Eastingen.

Wiesbadens

Erftes Central Blagierungs. Burcan famtl. Dotel. und Derr. fcafteperional aller Branchen.

Bernhard Karl, Stellenvermittler, Edulgaffe 7, Telefon 2085

ucht fiets Dotel , Benfione. Reftaurants., Weichaite- und Derrichafte-Röchinnen mit 30 bis 100 DRt. Gehalt. Allein., Sand., Rinber. und Ruchen. Beitochinnen ; madden; Beitochinnen; Rochlehrmabchen; Baich. mabden Dober Lohn. Reelle Etellenbermittlung.

Gine unabh. Frou fucht Baich-tunben Scharnhorftfrage 26, 386 4 St.

Briftren. Billigfte Breife. Clarentbalerftr. 3, Stb., 2. Et. Inebeffern von Bafche und

Balbitr. 57. an ber Raferne, 1985 Bajche gum Baichen u. genomm Roonftr. 20, p.

Damen- und Kinder-Kleider

werben in u. außer bem Saufe angegertigt. Sabe I. Beit in Berfin gearbeitet. Iklein, Scharnhorft-ftrage 17, Bart., rechts. 2011 Baide jum Baiden u. Musbeffern wird angene Frau beingaffe 34, S. 2003 Strad, Steingaffe 34, S.

Rartenwabrfagerin gr. Rataicjat mobn. Platterftrage 24, 8.

なりなりなりなりなり Speziell

Boch sommer-Saison

Guggenheim & Marx

Wiesbaben, Martiftrage 14. am Schlogplan, für beute Mittwoch

folgenbe

Reffe in leichten Bloufen, weiß burchbrochener 3 Meter BRt. 1-Refte in leinenen Bloufenftoffen

Reffe in Wolfelins, uur neuefte Deffins, Reffe in weißem Rips Bique Refte in creme Bolle 4 Meter Mt. 3.80

Beffe in crome Alpacea, Cheviot Boile und Cachemir, je nach Große, bebeutenb unter Breis.

unter Breis.
Beffe in Seidenstoffen, prachtvolle neue Mufter, jeder Meter Mt. 1.—
Refte in Satin, Bique und Seiden Satin gu
leichten Kleibern und Bloufen fraumend biffig.
Beffe in Damen-Reibernoffen, reinwollene Stoffe, durchfichn. jedes Meter Mt. 1.—
Refte in boppelbreiten Loden, alle Farben
6 Meter Mt. 3.50 Belle in fdmargem Alpacca in Schurgen boppelt. 2 Meter Bef. 185

Reffe in Sportflanell und Etamine zu Biouien 21, Meter mt. 1.10 Beffe in halbwollenen Roden, boppelte Breite, 3 meter Mt. 1.—

(Nur Mittwochs!) Reffe in Läuferftoffen 5 Deter Dit. 1.-Reffe in Bortieren

AREI

Wab

3 Meter Mt. 1.-Refle in Ruchen-Schurgen, blau, 3 Meter Mt. 1.20 Refte in Stollufter, feine Farben, 3 Meter IRf. 1.10

Refle in In Rodfutter 3 Meter Mf. 1.10 Befte in Ciamofen ju Sand-Rleibern, 6 Meter Mr. 3.50

Eine Menge Schürzen Refte aller Art. ber Reft 40, 55, 60 mib 70 91.

1 Quantum einzelner Sand Tücher Stud 14, 20, 30, 40 u. 45 \$f.

Befte in Rouleaux. Stoffen, 100 em breiter 2 Meter BRt. 1.10

Belle in Cheiben-Garbinen 6 Meter 30 Bi. Refte in Congreg. Stoffen 3 Meter Mt. 1 .-Beffe in Mibbel-Crepe ju Copha-Begingen, bopp.

Beffe in Linoleum jeber Meter Dit. 1 .-Refte in Wachstuchen jeber Meter Mt. 1 .-

Großes Quantum Bett=Tücher ohne Raht, Stild Dit. 1.95.

Für jeden Haushalt

geeignet find :

Reffe in Catin gu Begügen, walchecht, 101, Deter Dit. 4.-Reffe in weißem Bett-Damaft, 180 em breit, 3,6 Meter DE 3,-Refit in geftreiftem, weißem Catin 7 Meter mt. 2.70 Befte in Bardent und Weberleinen. . Meter DE 2.

Refte in weiftem Demdentuch, gute Dua itat, 3 Meter Mt. 1.-Refte in Blod.Bique

2 Meter 90 Bi. Refte in weigem Chirring 5 Meter Mt. L-Copha Choner 6 Stud 20 Bi

Gtanb Tücher! ! Glafer-Tücher! 10 8 Stud 15 Bf. ! Ginichlage Deden! 1 Schener Tücher ' 50 B ! Dembchen! ! Länchen!

1 Macht Jaden I ! Große Camen-Demben! 5 Bf. t Ruftanbe-Rode! Bein.Rleiber ! 75 BL ! Dans Churgen! ! Rinber Edirgen!

40 Bf. ! Beife Tafchentiicher! 1 Bier. Schurgen!

Bute Qualitat "Coden" 3 Baar 1 ERL Sport Demben 1.50 Dt.



Mr. 13/.

Mittwoch, den 15. Juni 1904.

Morgens 7 Uhr:

Rochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage
ster Leitung des Konzertmeisters Herrn a. van der VoortChoral: Erschienen ist der herrlich' Tag'.

Operture zu "Das eherne Pferd" Wanderlust, Fantasiestück. Am schönen Rhein, Walzer Kéler Béla, Förster. Verdi. angerfest-Marsch Hamm.

Mittwoch, den 15. Juni 1904. Abonnements - Konzerte

ausgeführt von der

fapelle des Füs.-Regts. von Gersdorff (Kur-Hess.) N.80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschafk. Nachm. 4 Uhr:

Alse Kameraden, Marsch
Prolog aus "Der Bajazzo"

duverture zu "Oberon"
Les Partineur, Walzer
Erimerung an Deutsche Componisten Teike. Leoneavallo. C.M.v.Weber Waidteufel. Necke. Frz. v. Blon. Wenn aus tausend Blütenkeichen", Lied Tes Toff*, Potpourri Pie Kaiser Wilhelms-Jagd, Charakterstück Morena. Köntsky.

Abends 8 Uhr: Mapelle des Nass. Feld-Art.-Reg. Nr. 27 (Oranien)

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn F. Hesrith,
Waßengefährten, Marsch
. Teike.
Guverture zu "Johann von Paris Boildie
Das erste Herzklopfen", Salonstück Eilenbe
Preislied aus "Die Meistersinger" R Waj
Eder Venussrotte", Walzer Boildien. R Wagner Richardy. in der Venusgrotte", Walzer . Fantasie aus "Gasparone"
a) Im Nordexpress aus "Schön war's doch"
b) American Patrol, Salonstück
Eine Automobilfahrt durch das lustige Berlin, Millöcker. Holländer. Mescham Morena Potpourri .

Mittwoch, den 15. Juni 1904,

Réunion dansante

im weissen und roten Saale. Bintritt gegen Jahres Fremdenkarten, Saison-Karten, Bonements-Karten für Hiesige, sowie Einzel-Karten zu 4 Mk. 1811g: Balltoilette (Herren: Frack und weisse Binde). Städtische Kur-Verwaltung.

Kur-Verwaltung zu Wiesbaden. Donnerstag, den 16. Juni 1904. Rheinfahrt mit Musik.

Abfahrt 830 Vorm. Strassenbahn, Halte-Me "Kurhaus" (Kaiser Friedrich-Platz), Extra-Dampfder Kurverwaltung (Köln-Düsseldorfer Dampf-hiffahrt. Aufenthalt in Assmannshausen (Konzert a der Krone), Besichtigung des Rheinsteins, gemein-taftliches Mittagsmahl mit Tafelmusik und daraufgendem Tanz auf dem Jagdschloss Niederwald. Bed der Aussichtspunkte und des National-Denkmals. *abrend der Rücklahrt Schiffsball. Bengalische Beleuchog des Grossherzoglichen Schlosses und der Rheinufer

Rheinfahrtkarten sind bis spätestens Mittwoch, in 15. Juni, Mittags 12 Uhr, an der Tageskasse des aurhauses zu lösen.

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) 10 Mk.

Städt. Kur-Verwaltung.

auszing and den Civilftands-Regiftern Der Stadt Wiesbaden bom 1/2. Juni 1904.

Geboren: Am 9. Juni dem Schuhmacher Beinrich mel e. T., Irma Frieda. — Am 9. Juni dem Stragenunichaffner Wilhelm Krämer e. T., Marie. — Am 12. Juni Maidinenichloffer Beimar Schafer e. T., Anna Johan-Am 8. Juni dem Schornsteinfegermeister Josef Comant e. L., Käthi Milly Josefine. — Am 9. Juni dem Pezierergehülfen Karl Drenhaupt e. T., Johanna Elja. — 11. Juni dem Schreinergebülfen Bermann Sehlbach e. Sermina Roja Babette. — Am 12. Juni dem Taglöhner al Beilnau e. T., Klara. — Am 10. Juni dem Kaufmann Straham Berlmann e. T., Breindel.

Aufgeboten: Ruticher Beter Germeroth bier mit danna Ulrich hier. — Agl. Hauptmann u. Kompagnieches Bufilier-Regiment von Gersborff (Rurh.) Rr. 80 Freiherr in bon Tautphoeus hier mit Leonie Chermont de Miranbier. — Maurer Josef Albert Jung du Ged mit Johantte Echonberger bier. — Maurergefelle Wilhelm Sofmann mit Bilhelmine Comidt gu Bechtheim. — Portier Fried-

Prummer hier mit Kunigunde Meinde hier. Berebelicht: Tapegierergehülfe Jafob Bildau bier Ming Leifching hier. — Rellner Edmund Beld hier mit

Partha Körle hier.

Geftorben: Am 18. Juni: Kaufmann Fildor Herr-um aus Berlin, 62 J. — Oberlehrer Frido Staffeldt, 53 J. Bittwe Elife Arzbacher geb. Güll, 65 3.

Rgl. Cianbesamt.

Jur Meuen Adolfshöhe. Mittwoch Nachmittag: Grosses Militär-Concert

nr. 88 (Maing) unter perfonlicher Leitung ihres Rapellmeifters

Jafang 4 Uhr, Ende 11 Uhr. Gintritt 10 Bf., wofür ein Programm.

Es labet ergebenft ein

Philipp Ohlemacher.

Die Berliner Bolfd . Beitung ericheint täglich zweimal, Morgens und Abends. Probenummern uneutgeltlich. - Abonnementspreis pro Quartal 2 BRt. 40 Big.

Berliner

Organ für Jedermann aus dem Bolte.

Chef Rebatteur : Rarl Bollrath.

Gratis: Gutenberg's Illuftrirtes Conntageblatt.

- Intereffante Leitartifel. - Moderne Weltanichannug. -Schnelle und zuverläffige Berichterfrattung über alles Biffenswerthe.

Unabhangiger und ausführlicher Sandeletheil. Theater, Rufit, Runft, Biffenfcaft, Teanit.

Spannenbe Romane und Robellen beliebter Mutoren.

Ren bingutretenben Abonnenten liefern wir gegen Ginfenbung ber Abonnemente. Quittung Die Beitung bis Ende Juni fcon von jest ab täglich unter Arengband unentgeltlich.

Expedition ber "Berliner Bolfe-Beitung",

Berlin W. 35, Luhowftrafe 105. Telephon-Amt: VI, 28. 1519



Intern. Schnittmanufaktur, Dresden-N.

heiratsparthie.

herren u. Damen jeden Standes permittelt Burean Paul Becker I., Gonfenheim b. Maing, Amthoeftr. 10. Beden Sonntag Sprechft, bon 1 Ubr bis 6 Uhr. Rudporto.

Die verbreitetste

ift bie



Ont geleitet. --Affnell illuftriert. -

Biel Depeichen. -Spannende Romane.

Zageszeitung per in der Refidengfladt Karlsruhe und im gangen Großherzogrum Baben

Generalangeiger der Refidengfradt Rarisruhe und des Grofherzogiums Baden, mit ihrer notariell beglaubigten Auflage von 27,052 Expl.

jegige Muflage

Sie zeichnet fich aus burch ihre Reichhaltigfeit, rafche Berichterftattung, größtes Depeichen- und Ferniprech-Material und vielen Beilagen, unter letteren befindet fich ein Wand kalender mit ben Wappen famtlicher Städte Babens fünftlerifch in Farbenbrud ausgeführt.

Läglich eine Mittag- und Abend-Ausgabe von 12-32 Seiten ftart. Abonnementspreis ohne Buftellungsgebühren für 3 Monate nur Mf. 1.80.

Probennmmern gratis und franto. Bei Injeraten, wie Geschäftsempfehlungen, Offenen Stellen, Stellengesuchen, Anwesen-Rauf- und Bertaufs-Gesuchen, Gelb-u. Supothet.-Ber- den besten Erfolg, febr. Befanntmachg. hat immer berjenige den besten Erfolg, ber feinen Inferaten weitefte Berbreitung in all. Schichten b. Bublifums giebt. Im Großherzogtum Baben erreicht man bies unftreitig am ficherften und

billig durch die Badische Presse.

Injertionspreis für bie 6gefpaltene Betitzeile ober beren Raum unr 20 Big. (Rellamen 60 Big.), bei Bieberholungen angemeffener Rabatt. Größtes Infertionsorgan Badens!

Preisberechnung nach eingesandtem Tert, bei größeren Auftragen auch Probefag, fteben jeberzeit gerne umfonft und franto zu Dienften.

Bandel und Verkehr.

natirungsfielle der Landwirthsichaftstammer am Frichmarft zu Frankfurt a. M. 13. Juni. Ver 100 Rio gute marktfahige Ware, je nach Ougl., loso Frankfurt a. M. Weizen, dies. M. 17.25 bis 17.85 2*, 2§, Roggen, hieß. M. 13.— bis 13.25 2*, 2§. Gerfte, Niede n. Pfalzere, M. — bis — 1*,— Wetterauer, M. — bis — 0*,—, Dafer, hieß. M. 12.75 bis 14.— 3*,3\$. Raps. hieß. M. 21.50 bis 22.50 2*,3\$. Mais M. — bis — 0*,0\$. Mais, Laplata M. 11.50 bis 12.— 2*,3\$. " Frantfurt a. Dt. Fruchtpreife, mitgetbeilt von ber Breis.

Der Umfat auf bem Frankfurter Fruchtmartt wird burch folgende Abfinfungen bezeichnet: 1* geschäftelos, 2* flein, 3* mittel, 4* groß. § Die Stimmung auf bem Frankfurter Fruchtmarkt wird durch folgende Abhufungen bezeichnet: 18 flau, 28 abwartend, 36 ftetig, 46

Branffurt, 10. Juni (Amtlidje Rotirung)

. . . per Bentner Det. 3,20 bis 3.50 Den . per Zentiner Mf. 3,20 bis 3,50
Strob . O.— O.00
* Dies, 10. Juni. Weigen M. 17.75 bis 18.00, weißer M. ——
bis —— Roggen M. 13.20 bis 13.33. Gerfte M. —— bis ——
Hainz, 10. Juni. (Offizielle Rottrungen.) Weizen 17.40 bis
17.75. Roggen 13.40 bis 13.60. Gerfte —— bis —— Dafer 13.25
bis 14.30. Raps —— bis —— Blais —— bis —— Dafer 13.25
bis 14.30. Raps —— bis —— Blais —— bis ——
Mannheim, 13. Juni. Amtliche Rottrung der dortigen Borfe (eigene Depelche). Weizen, neuer 17.50 bis —— Roggen, neuer 13.60 bis —— Berfte, neue 13.00 bis 14.25. Dafer, alter, 12.75 bis 13.75. Raps 22.— bis —— Ma s 11.75 bis ——
Rrankfurt, 13. Juni. Der heutige Bieh markt war mit 599
Ochien, 70 Bullen, 648 Küben, Rindern und Stiere, 292 Kälbern, 196
Schafe und Hämmet, 1491 Schweinen, 0 Bieg. O Ziegenlämm, und 0

Shafe und Sammet, 1491 Schweinen, O Bieg., O Biegenlamm, und O Schaflammer befahren. Dofen: a. vollfleifdige, ausgemaftete bochften Schlachtwerthes bis

Och fen: a. vollsteischige, ausgemäßtete böcklen Schlachtwertbes bis zu 6 Jahren 71—73 W. b. junge, steischige, nicht ausgemäßtete und ältere ansgemäßtete 66—69 M., c. mößig genährte junge, gut genährte ältere 60—63. d. gering genährte jed. Alter 00—00. Bulten: a. vollsteischige böchten Schlachtwerthes 63—65 W., b. mäßig genährte sangere und gut genährte ältere 60—62, c. gering genährte 00—00. Kube und Färfen (Stiere u. Ninder) a. böcht. Schlachtwerthes 69—71 W., b. vollsteischige, ausgemäßtete Au be doch en Schlachtwerthes bis ur 7 Jahren 64—16, c. ältere ausgemäntete Kübe und wenig gut entwicklite jüngere Rübe u. Färsen (Stiere u. Rinder) 60—62, d. m. zig genährte Kübe u. Färsen (Stiere u. Rinder) 47—49, c. gering genährte Kübe u. Färsen (Stiere u. Rinder) 00—00. Kälbe et. a. feinste Was (Bod-Rad) u. belle Saug-Kälber (Schlachtgewich) 84—85 Bf, (Lebendgewich) 50—52, b. mittlere Waste u. gute Saug-Kälber (Schlachtgew.) 77—82, (Lebendgew.) 46—49, c. geringe Saugläßter (Schlachtgew.) 77—82, (Lebendgew.) ——. d. ältere gering zenährte Kälber (Fresser) ——. Schachtgew.) ——. d. ältere gering zenährte Kälber (Fresser) ——. Schachtgew.) 68 bis 70 Bf., (Lebendgew.) ——. b. ältere Maßhämmet (Schlachtgew.) 68 bis 70 Bf., (Lebendgew.) -.-, b. altere Dafthammet (Schlachtgew.)

50-62, (Lebendgew.) -.-. c. mäßig genährte hämmel und Schafe [Merzichaft] (Schlachtgew.) 00-00, (Lebendgew.) -.-. Schweine: a. vollsteischige der feineren Raffe und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1½, Jahren (Schlachtgew.) 54-00 Pf., (Lebendgew.) 49-50, d. ileichige (Schlachtgew.) 58-00, (Lebendgew.) 41, c. gering entwicklte, sowie Sauend Eder 45-47, d. ausländ. Schweine sunter Angabe ber Berfunft) 00-00

Bochenbericht ber Centralftelle für Obstverwertung in Frankfurt a. M. Bom 6. bis 11. Juni 1904.

Ririden 20 bis 30 Big per Bentner. Erbberen 40 bis 50 Pfg per Bentner. Grune Stachelbeeren 18 bis 20 Big per Bentner, Die Breisnotirungs. Commiffion.



Gafthans "Bur Schleifmühle".

Megelsuppe, Adam Kuhn. 2037

Apfelwein-Sect,

febr gut befommlich und vorzüglich geeignet jur Mai-Bowle, per Blafche DR. 1.25 incl. Sect-Steuer empfiehlt

Jacob Stengel,

Chaumweinfabrit, Rieberlage bei:

C. Acker Nachf., Gabriel Becker. Bismardring 37. J. C. Keiper,

Rirchgaffe 59

Connenberg. August Enger. Wilh. Heh. Bfrek, J. Rapp Nachf.,



Beute mirb ein junges Bferb allererfter Qualitat ausgehauen.

Mene Pferdemehgerei und Speifehaus.

E. Ullmann, Wiesbaden, fl. Schwalbacherftr, 8. Zel. 3244. Eltville, Beerftraße 22.

Warmes Effen zu jeber Tageszeit. Sauerbraten m. Kartoffeln a Bort. 25 Pfg., hadbraten mit Kartoffeln a Bort. 30 Pfg., Rumfteat mit Kartoffeln a Bort. 40 Pfg., 1 Teller Suppe 5 Pfg., jowie täglich frische Frikadellen a Stud 5 Pfg., warme Anoblauchwürsteinen a Stud 10 Pfg.

Todes-Unzeige.

Allen Bermandten und Befannten die tieftraurige Rachricht, bag es bem lieben Gott gefallen bat, unferen beiggeliebten hoffnungevollen Sohn und Bruber,

in feinem 30. Lebensjahre nach langem, fcmerem Leiben, mohlberfeben mit ben beiligen Sterbefaframenten, ju fich in bie Ewigfeit gu nehmen.

3m Ramen ber tiefbetrübten Sinterbliebenen :

Familie Beinrich Schon, Tünchermeifter.

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachmittags 41/4 Uhr, bom Sterbehaufe, Rauenthalerftrage 5, aus ftatt.

Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne, Plomben etc

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angesertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wodnrch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein augenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichtet an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



Bitte den Schaukasten an meinem Hause zu beachten. Die darin befindlichen

Zahnersatzstücke wurden sämmtlich in meinem Atelier angefertigt.

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung em pfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägt zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Renn, Dentist,

Friedrichstrasse 50, 1. Etg., nahe der Infanteriekaserne. Sprechst von 9-6 Uhr.

Telefon No. 3118.



Am Mittwoch, ben 15. Juni er., vormittage 9 Uhr aufangenb, Fortsehung der Mobiliar-Verfleigerung

ans ber Ronfursmaffe Dr. Baumges und beffen Chefran, in ber

Villa "Boruffia", Sonnenbergerftr. 29, dahier. Ge tommen gur Berfteigerung:

eine große Partie Bafche als: Tafel-, Bett- und Dienerschaftsmäsche, Borgellan, Biersachen, Bilber u. dyl. mehr.

ferner verschiedene eleftr. Lampen.

2032

eri chtevollzieher.

Jahnen - Verleihanfalt.

Hebernahme bon Gaals, Garten- und fonftigen großen Deforationen.

Anfitellung von Belten bei Weftlichkeiten. Lewald, Somalbacherft. 2, t.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 15 Juni er., Mittage 12 Uhr, verfteigere ich im Berfteigerungstotale, Bleichftrage 5, swangsmeife gegen Bargahlung:

1 Rommobe und 1 Baffenbeforation.

Meyer, Gerichtsvollzieher.

m 11. 6. 04. ein Rriegsbund ban ber Abeiheibftraße ent-laufen, auf ben Ramen Dedtor borend. Abjug in Raurob, gegen Belohnung. Bor Anfaut wird ge-warnt, Gaftbaus jum Deutschen

Buditldiweine Cinlegidimeine

(beutfche Ebelfchmeine). billig abzugeben. Rab. Arnbeitr. 8, B., rechte.

Berich, lebr gut erb. Diooein wegen Raummangels fof. bill. gu bert., wie: Bimmere, Ruchene u. Bartenmobel, Babewanne, fl. Giofdrant, Lampen u f. m. Moripfir. 12. Stb.

Gine gebr. Rleiderpuppe gu faufen gefucht 1986 Raifer-Friedrich-Ring 22, B., L.

Schneider auf hofen und Saccos finben bauernbe Beldaftigung bei 1561 Hirschmann & Guttmann,

Aleiderfabrit Maing, Reubrunnenftr. 18

Soldwaren u. Uhren Tranringe

in jeder Preistage. 20 Billigfte Reparaturwert. Heinr. Hertzer, Schwalbacherftraße 33.

Bwei bis brei Berren erhalten gulen Privat-Mittagstifch. Frantenfir, 28, 8. 2. l. 1583

Umgüge per Feberrolle beforgt billigft M. Dabr, D ndenfir. 8. Gin gangbares Spezereigelchaft ift we en Burudgiebens gu einem annehmbaren Breife zu vert. Großer Bierumfat Off. u. L. H. 158 a. b. Erb. b. Bl. 2022

Billig IN verkaufen: Sola Bett, Ottomanen, Dezimal-woage, Stebpult, und vieles Und. Lewald,

Comaltaderftr. 25. Seibftftanbige

Taillen-Arbeiterin

Den Dics, Beisbergfir, 14. Blajdenipalerinnen

Wiedbabener Rronen-Brauerei M. G.

Dobt. Bohnung, 3 Bimmer u. Ruche (monatl. 65 DR.) gum 1. Juli gu verm. Mauergaffe 3/5.

Dranieuftr. 52, eine 4-Bimmer Bohnung 2 R., 2 D. (2. Et.). Raf, Bart., rechts. 2029

Manf. Woonung, gim, und Rude, Reller, auf 1. Juli gu verm. Bu erfr. Karlfir, 32,

Selenenftr. 1, 3., b. Rofer erb. 2 auft. Beute erhalten Roft unb

Bogis. Bu erfragen Bellrit-ftrage 25. Bbb., 1. 2017 2017 1 gr. Tifch, Ririchb., 2 Schubl, billig gu verlaufen. Dranien

ftrage 56, S., 1., r. Dobl, Bimmer fofort gu ber-mieten, Gobenfir, 5, Deb., bei Büttner.

a berfaufen ein alter Rorbuagen, 2 Dt., Port 21, Sinterh.

Schone ftarte Baufer febr bill. gu verlaufen. Mblerftrafe 67. gebrauchter Menger.

Em gebraucher gu verfaufen 2005 Blatterftrage 21, 2 Bummer, Rude und Reller, bis 1. 3u i ju berm. (Monat 23 Dt.) 9007 Bi tterftrage 24 fann ein bet, bei Roth. 2008

Bugjaloufieen, Rollläden

werben gut u. billig reparirt von Ph. Rücker. Friedrichftr. 44, nicht mehr Bleichftr, 21, 20 Jahre bei b. Fa. Maraner 8984 hille Begen Blutftoefung Bartholomausftr. 67. 553/86

Dautfagung.

für bie liebevollen Beweife berglicher Teilnohme bei bem Binicheiden meiner lieben Mutter, Schwiegermutter und Brag.

Frau Emilie Rrug, Wme., geb. Canger,

fowje für bie reichen Blumenfpenben fprechen wit allen unfern innigften Dant aus. 3m Ramen ber trouernben Sinterbliebenen;

Beerdigungs-Institut

Gebr. Neugebauer. Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8.

Großes Bager in allen Arten von Dolg und Metall. Cargen, fowie complette Ausstattungen ju reell billigen Breifen. Transporte mit privatem Leiden magen.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,

Telef. 2861. Saalgassa 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen

Holz-und Metallsärgen

zu reellen Preisen.

Kein Laden

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 15. Juni 1904, nachmittage 1 Hhr, werden in dem Berfteigerungstofale, Rirchgaffe 28

1 Sopha, 1 Standuhr, 1 Ausgiehtisch, 2 Kommodu, 1 Rleiderschrant, 1 Bild, 1 Blumentijd und

1 Schautelpferd, gegen Baargahlung öffentlich zwangeweife berfteigert. 2028 Biesbaden, ben 14. Juni 1904.

Weitz, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Mittwoch, den 15. Juni er., Mittags 12 Ilhe. verfteigere ich im Daufe Bleichftrage 5, bier :

1 Flügel, 2 vollft. Betten, 1 Berticow, 1 Chaifelongues, 1 2thur. Rleiberichrant, 1 Rommobe, 1 Bafchtollelle

öffentlich meiftbietend zwangemeife gegen Baargablung.

Lousdorfer, Gridtsvollicher,

Scerobenftrage 1.

Biftwoch, ben 15. Juni, nachmittage 2 Uhr, merben in Berfteigerungelofal Kirchgaffe 23 gwangemeile gegen bare Balan

öffentlich verfleigert : Ein braunes Bferb, ein Schreibfetretar, ein Sopha und #

Ronfolidraniden. Fabian, Boll ziehungsbeamter.

Monatsraten von



Musikwerke Drehlastrumenta mit auswechsel-baren

Metalinoten von 18 Mir. aufwärte



Augu dr preiswerte in allen Preislages.



& Freund in Breslau IL

Blustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei-

ftorbenen Rentnere

Haro Bargen

erhoben werben, bitte ich binnen 2 Wochen bei mit ant

Biesbaden, ben 14. Juni 1904.

Der gerichtlich bestellte Nachlagpsleger Dr. Wesener, Juftizrat.

Wohnungs= Anzeiger.

Wonnungs Gesuche

Meit. Dame fucht 1-2 Bim, in. Der Stadt 1. 1. Oft. Offert, mit Breisang. u. A. Z. pofilagernd

Vermiethungen.

Burtite. 20 in Die Beleitige, enth. 9 Bim. nebft Manf., Ruche u. Bafchtuche, ju verm. Die Billa liegt in bubichem alt, Barten in ben Ruranlag, u. ift m. Central-beig. n. eleft. Beleucht. verfeb. Ungufeben v. 11-1 Uhr.

5 Bimmer.

Glifabethenftr. 27, Bart., ift bie Bart. Bohn., beft. aus 5 Bim. m. Bubeb., elett. Licht, auf 7657 ofort gu vermietben.

Rheinstraße 94, bie 2. Et, 5 gimmer, Ruche, Bab, Balton, Reller u. Mani D. 1. Oft. 3. bernt. Breis 1150 IR;

Schulberg 8, eine ich o.Bim ... Bobnung nebft Bubebor im Sochparierre auf 1. Juli gu ver-

Balton u. Bab per 1 Juli 3. ber-miethen. Raberes bei Deinrich

4 Jimmer

Bob, Ruche u. reicht. Bubeh. per 1. Juli. Angui. tagl. v. 10 bis 12 n. 3-5. Rab. b. Landgraber, 1. Et.

Bismardring 19, B. große, ber Reugeit entiprechenbe 4-Bim.-Bobn. jum 1. Dft. 3. verm. Raberes Bart. lints. 1746

Renban Bueifenauftr. 27. Erte Bitmmer-Bobn. m. Erfer, Balton, eleftr. Licht, Gas, Bad nebft reicht. Bubeb, p. fof, o. fpat. gu vm. Rab, bortfeibft ob. Roberftrage 33 bei

Quremburgitr. 7, Dochp. r., eleg. berrichaftl. 4-3. 2Bobing. m. a. Bubeb, b. Reng, entipr. einger., p. 1. Juli, event. mit Bureau, preis-werth ju verm. Rab hoche. t. 8676

Deubau Boiippsverg.t. Su. 4.Bim. Bohn. per 1. Juli

Porfitrage 14, eine 4-Bimmer-wohnung mit allem Bubebor wohnung mit allem Bubebor billig gu vermietben,

3 Jimmer.

Giroifterfir, 4. herri, 3 Bimmer-Bimmer in. groß. Beranba, Balton, Bab u. fonn Bubeb. gleich ob ip. bernt. Rab. bai. p. r.

Chvillerfix 8, Bob., 3-Bimmer-Bohnungen, ber Rengeit entfpred. einger., a. 1. Juli 1904 gu billigem Breife ju verm. Rab. bafelbft ob. b. Eigenth. Gneifenanftrage 13, 2 St.

Sch. 3-3im.213ohunng fofort gu Germieten Ettviller-ftrage 10. Rab. Milb. Bart.

Donnung bon 3 Bim. und Ruche auf 1. Juli gu ber-miethen. Dafelbft ift noch eine Salle, geeignet für Werffiatte, ju verm. Felbftrage 1, Bart. 8848

Butifenanftr. 10 fint 2Bounungen. 3 Zimmer, Ruche, Bad und reiches Zubehör, ber Reugeit ent-sprechend, per fof, ober fpater an verm. Rab. Bart. rechts. 3367

Gueifenaunt. 15, 1. Et. Ber-fegungebalber fcone gr. 8 Bimmerwohn. ber Reng, entfprech. fof. preisw. ju verm.

Gobenfir. 8, 3 Zimmer, Rache, Bad u. Zubeh, fof. od. fpat. In berm Rab, Bart. 1184

Serberftr. 9, 1, fcone belle 8 Bim Bobnung mit Balton, Ruche, großer Manfarde u. 2 Reller per 1. Juli a. c., eventil, auch für

3 abnite, 4, 1, St., 3 Jimmer.
Ruche, Manfarbe, 2 Reller 3, per fof. od. ipat 2, verm. 6850
Rab. Jahnstraße 6, 1. Stoff.

Bubmigitt. 14, eine fch. 2, evenit, 3. Bim. Bobn, auf 1. Juni 3.

verm, Raft. Sth. B. 881

Satterfte. 88b, ig. 3-ZimmerBohnung m. Manf. (Bel Et.),
nahe bem Balbe, Berbinoung mit ber eieftr. Bahn, auf 1. Juli gu berm. Rab. baf. ob. beim Eigentb. Romerberg 15. Laben. 1936

Setrobenur, 16, Gtb., treundi, 3.Bim. Bohn. auf 1. Juli 3. verm. Nab. Fr. Dambmann, Balomfir. 1. 1370

(Ede Schierfteiner. u. Biebricher. ftrage in Dotheim find Wohn. von 3 Zim. u. Ruche u. 2 u. Ruche nebft Bubeb. p. fofort ob, frat, ju um. Rab, bal. 3216

9hr. 137.

Biethenring 10 fc. 3.3im.
Bobnungen b. 92, e., auf 1. April ab, früher zu bermietben.

2 3immer. Emjeritr. 40

2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 3-5 Pferbe, Futterhalle uim, auf 1. Juli gu verm. Ran. bafelbft 1. Gt.

Delimundftr. 40, 1, 1., 2. Jun.-wobnung m. Ruche u. Jub. auf 1. Juli gu berm.

Hellmundar. 41, ift eine Wohnung im Geitenbau, Barterre aon 2 Binmer, Ruche u. Reller g. bermieten. Raberes bei J. Hornung & Co., 97

Deroftrage 11, 2 gim., Stude nebft Bubebor auf gleich ob, pater gu berm.

Platteritrage 10, 2 Frontfpigjimmer per 1. Juli

Rieme hofwohnung an rubige, finberiofe Lente gu berm. Tannusftr. 43,

23 aifmübifte. 30, Souterrain, 2 ich. Bim. auf 1. April 311 verm, Rab. im 2. Stock. 6826 Batranftr. 25, im Bob., ift eine fcon Dachwohnung auf fofert an rub. Beute gu verm. Rab. im Laben.

1 Bimmer.

Sellmundfir, 88 in 1 Manfarbe mit Ruche gu vermieten, per abnitt. 8, ein leeres Bimmer

3n berm, per 1. Juli od. fof. 9744. L. St. Manritiustrake 8

ift per 1. Juli eine ft. Danfarb. wohnung (1 großes Bimmer u. fleine Ruche) ju vermieten. Rab.

Möblirte 3immer.

Bism. Ring 11, 2 r., eine gr. 1587 Mani. ju verm. Binchftr. 12, 2, St, L, mobl. Bimmer mit ob. obne Benfion gu bermieten.

(Sin reinicher Arbeiter erbait Schlafftelle Donbeimerftr. 14, Stb., 1,

Reinl. Arbeiter erhalt Roft und Logis 16: Doyleimerftr 98, Bob. 2, L.

Unftandige Leute erhalten billiges Logis 196 Drubenirt. 8, Mib., 2., L.

Gnt moot, Bimmer an verm. Eiffabethenit. 8, Gartenb., 3. Etage.

(Sin anftanbiger Arbeiter erhalt Roft und Logis Gelbftrage 22. 8tb., 2, St.

Ein ichones, mobil Bimmer gut bermieten 1968 Feldftrage 4, 1. Et.

Gine Manfarbe fofort ja bermiethen Felbitrage 1. B.

Dentieres Bimmer fofort gu Reibftraße 1, B.

Bur ordentl. Arbeiter fofort 2 Schlaffiellen frei 191 Felbfir, 10 (Laben).

21 ftelle. uftandige Beute erhalt. Schlaf-1395

Friedrichftrage 8 5, 3,

Ein mobi. Bim. mur g. bu:geri, Roft on einen auch zwei beff. i. Gelchaftsleute ju vm. Bismard. ring 31, 2. linte, Ede Franten-1828

Gin fanberer Arbeiter f. Logio exhalten Gneifenauftr. 16, Stb., 1.

Gneifenauftr, 15, Bara, gr., L. Bimmer ju verm. 1918 (Cia mobil, Simmer gu vermiet, Bartingftrage 5, 1. 997

S elenenftrage 24, Boh. 1, erh anftanbige Leute Roft und

Di obl. Bimmer fofort j. verm. 26, 2. St.

Sellmundfir. 46, I., r., erbalt anft. junger Mann Roft u. Derrngartenurage b, eleg. mobi

1 reinl. Arbeiter erhalt Schlafftelle 190 Rab. Hermannftr. 17, Bart.

Schon mobl. großes Bimmer 1800 Jahuftr, 8, Part.

Quijenftr. 17, 2., r., eleg. Sal., Balt, Schlafg., 1 b. 2 B., ev. 3 g. n. Ruche, 3 Min. Bahnb., Rurp, on parle française, 1837 Con mobl, Bimmer billig an

Reinl, Arbeiter erb. Schiafftelle 27 Reint. Arbeiter fann ftelle erbalten. Rob. Morite ftrafte 9. Ditb.

Drantenftr. 2. B., erb. reini Arb. Roft u. Logis. 196

Gin möbl. Bimmer Oranienfte, 54, Stb., 1. St.

Muftanbige Arbeiter erhalten Logie. Theis. Blatterftraße 24, 2. unge Leute tonnen Roft und

Logis erh. Rauenthalerftr. 5, Domerberg 28, 3., gut mobint. Bimmer und Schlafftelle m.

Gleg. mobil. Galon unt Schlafgimmer, auch einzelne eleg. mobl. Bim., in der Rabe ber 29il-beim- und Rheinstraße, fomie ben Babnbofen, preisto, gu verm. Rab. Reinbahnftrage 3, 2. Etage. 137

Befferes Bimmer mit ob, ohne Benfion ju bermiethen Romerberg 28, 3 Gt

1 bis 3 beff. Damen erhalten Ifchon mobl. Bimmer mit Benfion Saalgaffe 12, 2, bei Gin ich, mobil. Zimmer gu ver-

mieten Grbanftr. 15, 2 rechts.

Bum 15. ichon mobi. Bimmre an ann. herrn gu vermieten harnhorstir, 22, B. r. 2 Berren erhalten ichones Logis 29aframftr, 18, 1, 1 1626 Dool. Bimmer an auft. Beren ramfir. 14/16, 3, 1.

unger Mann ergalt Ron und 20gis Baframfir, 25, 1 r 1412 23 rangfir. 38, 1, fcon mobi. Benfion gu vermieten. 1981

Laden.

Cadenlotal im Danje Romer berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event, auch mit größerer Wohnung p. 1. Juit er billigft ju verm. Raberes Abelbeibftrage 47, Qt. Minnig.

Laben, febr gerign, für Bapier. u. Buchbandlung im Beftent. wiertel p. Oft ob. fpat, gu rerm. Rab, in ber Erped, b. Bl. 1504 Palourage 2, bei Dogseim ein ichoner großer Laben mit Labengimmer, für jebes Gefcatt geeignet, fof. preisw. gu verm. 92

Bellripftr, 10, Edbans, ich 20 Laben (bon gwei bie Bahl) ju berm. Rab, bei Beinrich Braufe.

worin gut gebend. Spegereigeschaft betr., mit 2 Bimmer, Ruche und Bubehor g. 1. Inli billig gu ber-mieten. Raberes bei Rudolf Schmidt, Portfir, 33, 1, 1388

Werhiffetten etc.

28. erhiatt für rub. Betrieb mit ft. Bobn, fof ober fpat, 31. berm Dotheimerftr 106, 3103 3 weinkeller für ca. 75

Stud mit Glaidenlager, mit ober ohne Bureau-Maume fofort billigit gu berm. Raberes bafelbft bei M. Minnig. 1501

frufe 2, 9, Stod 6 Arnold, 8882

Jwei große Sale Friedrichfte. 25. Stb., Part und 1. Stod, für jed. Zwed, auch als Lagerraum paffend, per 1. April zu verm. Kah. b. Maber Baum, herrngartenfte, 17, 2. 7518 abuftr, 4, Arbeiteraum, großer,

heller, mit ob. ohne 3 Bim. Wohnung, 1 St., auf fofort ober fonter ju verm. Rab, Jahnftrage 6, 1, Stod. Rleiner Lagerramm (ofort gu verm. (60 Marf jahrlich) 1531 Borffir. 29, 1, f.

安全なかかかかかか Kapitalien.

Auf 2. Hupoth austul wuniche ich 170,000 Mt., Die in beliebigen Betragen gu billigem Bindfuß abgegeben merben. Unfragen richte man u. M. B. 44 Gelb bis gu 300 Bit, event, Ridgablung. Gelbfigeber 3rmler, Berlin, Gitidinerftr. 92. 991/248

Colider Weichäftemann fucht einiges Gelb. 1974 Off. unt. O. J. 1973 an die Exped. d. Bl.

220 000 Hlark ober auch mehr find gang ober ge-

teilt ju billigem Binefuß auf 1. Sppothet auszuleiben. Offerten richte man bauptpoftlagernb unter K. B. 561 bier.

7000 Mark

gegen bup. Sicherbeit auf 1 prima rentables Saus geiucht, Geff. Off. u. F. W. 500 an ben Berlag bes General-Ang.

Herkänfe.

Die Billa Deinrichoberg 4, feith' Bim, mit allem Comf. b. Reugeit, Centralbeigung se, eingerichtet, ift aut fofort ober fpater gu vermietent ober gu vertaufen. Rag. Gifa beigenftr. 27, B.

Ein nachweislich gutgebenbes Hafdenbiergefchäft

Rrantheits halber ju vertaufen. Rab in ber Erp. b. Bl. 1818 Echones

Geichäftshaus in befter Gefcaftelage Biesbabens (Edfbans in ber Altftabt) ift gum Preife von 110,000 DR, bei magig. gu verlaufen. Off. erb. u. M. D. 223 hanptpoiliag.

Bivei schöne Villen in befter Lage bier find für 60,000

und 105,000 Mt. ju vert Offert. erb. unter K. M. 27 hanbt. poillagernb hier.

Webrauchte en.

Mylord, Halbverdeck, Jagdwagen, Phaeton, cinige Dogearts, Breaks, Coupéund Geschäftswagen zu ver-

Kruck, hofwagenban, 23 Schierfteinerftr. 22. Telephon 809.

Ginige Taufend gebr, Dach-giegein ju vert, Gartnerei Steit, Bellribial, 1927

du verkauten:

1 Gifenrahmen, 4,10× 0,44 m groß, für Ladenichild gehörig jum Ginlegen ber beichriebenen Glasplatten. Rah. Erved.

Ein neues Schreiner. ob. Zape.

Rarrndgen

find Zauben, Diemden, 40 Stud, rote, gelbe u. fcmarge, gu verlaut. am liebften gufammen. Dochftatte 16.

eberrolle 45-50 Etr, Tragtr. Gin gut erbaltener Rinber-Biegemagen mit Gummireifen u. Berbed billig gu verfaufen 1563

taufen. Schachtfrage 8, S. B.

Photogr. Apparat, 2×12. Goer; Doppel Analigmat, fast neu, Anidafjungspr. 225 M., gu vert. für 110 Dt. Rab. in ber Erp. b. BL. Roch gut erhaltene

Sobelbank weg, Blatimangel bill. ju verfauf. Porffir. 8, Sol, I. 1491

Denes nugb, polittes Berrifow mit Spiegel und Saule fur 45 Mt. zu berl., gute Arbeit. gellmundfrage 49, 2. I. 8276 Gin gut ern, eif. Schild u. ein 18 Mtr. ig. neuer Gummi-ichlauch m Bub. ju verf. Plattere ftrage 15.

Kanarienhähne find billig gu berfaufen, gute Sanger, auch als Bedhahne gu benuten, bei 2. Ohler, Weftend. Gin faft neues Taldenfopha b. gn bertaufen Bismardring 1 Binarrengefcaft.

Mehrere juridgefeste Raijerfoffer, Batent-Roffer und Sandtafden billig ju verfaufen

Neugasse 22, Roffer Beichaft,

kl. elektrische Anlage 1 Dompfmajdine, 1/8 Pferbefraft, 1 Dynamo, 24 Bolt, 1 Aftumula-12 Bolt, fomie ein Bhono. graph billig gn verlaufen. Dopheimerftr. 85, 9. 1.

Wessessi Verschiedenes.

Rattoffeln, bid und mehreich Spf. 20 Big., im Malter 5 Blatt. 959 Bb. Blapper, Balramftr, 13. (Erdbeeren

Abende gu haben Dorfitrage 11, 2., r. Selbftberfertigte

Mobeln, als Rieider- und Ruchenichrante, Bertfiellen, Rommoben, Bertitoms, Tifche, Gruble ufm. ju verfaufen. Wolf Birt. Gdreinermeifter,

Strohsäcke v. 5 Mt. an in Telef. 2823. Philipp Lauth, fest Bismardring 33. 1878

Makulatur per Centner Dif. 5 .gu haben in der

Expedition bed Wiesb. General = Anz.

Damen-Stiefel Sobien u. Fled DR. 2.

Herren-Sticfel Coblen u. Bied DR. 2,50 infl. fleiner Debenreparaturen in fürgefter Beit (10 Gebülfen).

Repariren u. Reinigen von Derrentleibern fcnell, gut u. billig. Anfauf von getragenem Schuhwerf und Herren-Aleider Firma Pius Schneider,

nu Michelsberg 26, vis à-vis d. Synagoge 1100

Bohnenflangen 1458 und fleine Baumstützen empfiehlt & Debns, Reonftr. 8. Rartoffeln per Rumpf 20 u. 23 Big., fo lange Borrat reicht, Grip Bed, Frantenfir. 4 u. Rob. Wed. Ede Berber- u. Lugemburgerftraffe.

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach: Schwalbacherftrafte 19. Schmergloies Obrlochftechen gratis.

Albanin, Silber - Walche = Glang. Adalbert Gärtner, 13 Marftftrage 13.

feinfte vollfaftige Früchte, b. Std. 5, 6, 7, 8 n. 10 Big., im Dupend billigee.

Reinfte neue Commer-Malta-Kartoffeln per Bfund 12 Bfg. Rene

Ital. Kartoffeln per Pfund 8 Big. Neue Zwiebeln per Pfund 10 Pfg.

empfiefit Zel. J. Hornung&Co., 392. 3 Safnergaffe 3. 1507

Schneiberin empfiehlt fich im Aufertigen b. Damen. und Rinberlieibern, fom. Anabenangugen Lugemburgftr. 1, Part.

ettenmayer

Büreau: Rheinstr. Nr. 12 Telephone: Nr. 12. Nr. 2378 (Verpackungsabtheilung

Fracht- und Eilgüter.) übernimmt:

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Hausrath, Bilder. Spiegel. Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrräder, lebende Thiere etc. zu verpacken, zu

versenden und zu versichern gegen Transportgefahr.

Leihkisten für Pianos, Hunde und Fahrräder. 2166

Radikalin, befter Daffenfliegentob obne Tim

qualerei! Bertauf in Droguenbandlungen und Apotheten in Biesbaben bei: Apoth. C. orpehl, M. Berlin Apoth, Saafentamp, Eb. Berde und Willy Graefe. 155

Bitt

mile

神山田田田

Nene Möbel offerirt gu folgenben Breien be

foliber Arbeit, Solgbettftellen ber 201. 10.50 an, Rieiberidrante son Mt. 15.— an, Baldfemmeter von Mt. 19.50 an, Radifpinten von Mt. 7.— an, Bertifens sen Dit. 29,50 an. Strohmatragen bes Mt. 4.— an, Seegrasmatrepen von Mt. 9.— an, Wollmatrepen, Beteilig, von Mt. 18. — an, Sprungfebermatragen bon 9Rt. 20,- an Zafdenbivans von Mt. 60.- an bochf. moberne fompl. Chlafgin. Einrichtungen m. Glas u. Men

von Mt. 225.— an ulm. I Friedrich Bog, Lapezierer, Portfiraße 31.



ben 500 Gramm ju 45 % 600 Gramm feinfier Tafel-Honig Receptbuch im Patet. Bu babes in allen besseren Colonial

maren. Delifateffen. Drogen. Gefchäften. Steppdecken

und gu billigen Breifen am michelebeng 7, Gorbl. 968 Matjesheringe Stile 10 Pis Hene Kartoffeln 2 Bib. 13 Bin. C. F. W. Schwanke Nath.

Schmalbacherftr 43, 1987 Kaifer=Danorama Rheinftrafte 37,



Bebe Boche givei neue Reim Musgefiellt bom 12. bis 18. Juni 1904. Gerie: L Banderung durch bas malenide

Kärnthen. Serie II : Befuch bon Beirnt, Damasens ic.

Täglich geöffnet von Margens ? bis Abends 10 Uhr. Gintritt: Gine Reife 30 Die Beibe Reilen 45 Pfg, Rinder: Ern Reife 15 Pfg. Beide Reifen 25 93

Abonnement Reiche Beirat! Junge Bath. (Rea Rind ift als eigen angnerfennen. Ebelgel. herren - auch ohne jebel Berm. - wollen fich u. Reform. Berlin G. 14, bewerben. 1019 349

HMIS



batt

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlageauftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Manritineftrafte &.

Rr. 137.

Mittwoch, den 15. Juni 1904.

19. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Die Serren Etabtberordneten werben auf Freitag, ben 17. Juni I. 3., nachmittage 4 Uhr,

ben Burgerfaal des Rathaufes gur Gigung ergebenft ein. geinbeit.

Tagesorbnung

1. Brojeft für die Regulirung und Tieferlegung bes Calibadiflutgrabens, fowie Befeitigung ber Mindung bes Salzbachs in den Rhein. Roffenanschlag: 202500 Mt., moun vorerft 92500 Mt. gefordert werden. Ber. B .= A.

2. Bflaiterung ber Marftitrofe vom Rathaufe bis gur

Briedrichstraße mit Solgpflafter. Ber. B.- A.
3. Ein Bandispensgesuch des Baunnternehmers Th. Edweisguth und Antrag Des Magintrate auf generelle Regelung ber Bandispenfe fur Renbanten an ber Dambachmilitrage. Ber. B. 21.

4. Berbefferung des Thermalmafferablaufs in dem Gebinde bes Brunnentontore Ber. B. M.

5. Sicherheitsvorfehrungen fur bas Lotal in bem Die Bien'iche Mungensammlung untergebracht wird. Ber. B.-n. 6. Renovirung ber Bifferblatter ber Bergtirchen. Uhr.

7. Berangerung ftabtifden Baugelandes an ber Dabl-

paffe. Ber. B. M.

8. Antauf einer fleinen Grundflache gur Erbreiterung der Lehrstrage. Ber. F.= IL.

9. Erbreiterung ber Gleonorenstrage und Befeitigung ben Borgarten. Ber. J.-M.

10. Bewilligung bon Ruhegehalt für ein Mitglieb ber

Aurlapelle. Ber. F.- M. 11. Emwurf ju einer Eingabe an den herrn Minifter ber bffentlichen Arbeiten, betr. Die Gifenbahnvertehrsverhatt. liffe Biesbabens. Ber. D.oll.

12 Remmahl von Mitgliedern der gemijditen Rom-

milion für ben Bohnhofenenbau. Ber. 28 .- M.

13. Desgl. je eines Mitgliebes des Or anisationsaus Auffes, fonie ber Mufeuma- und ber Rathausaus chmidungs-Emutation als Erian für ben verftorbenen Stadiverordneten Certerius, Ber. 28.-21.

14. Magiftratsporlagent:

a die infolge Ginführung bes Fleifchbeichaugeietes erforberlich geworbene Menderung der Schlachthaus.

b. bie bon bem Borfitenben bes Renn-Rlubs Biesbaben an ben Magiftrat und die Rurverwaltung gerichteten Eingaben, die Rennfrage betreffend.

a Ausgestaltung des Blages an ber Gabelung ber Mar-

und Lahnferage und am Bietenring. d. Erlag bon Umfapitener.

e. Gemahrung von Meliftengeld für die Sinterbliebenen eines Fenermehrbedienfteten.

f. Anborung ber Ctabtverordneten-Berfammlung über bie Antiellung des feitherigen Obermonteurs M. Lepper ale Gleftrotedmiter.

Biesbaben, ben 13. Juni 1904.

I

*

ш

23

Der Borfigende ber Stadtverordneten Berfammlung.

Befanntmachung.

Der Fluchtlinienplan bon bem Terrain gwifden Bieb. Berftrage und bem neuen Bahngelande von ber Ringftrage abmarts bis jur Gemarfungsgrenge Biebrich ift burch Da-Bints. Beichluß vom 8. Juni cr. endgültig festgefest worben, und wird vom 16, bis einschl. 23. Juni cr. weitere 8 Tage m Reuen Rathaus, 1. Obergefchoß, Bimmer Rr. 38a mahrend ber Dienstiftunden gu Jedermanns Ginsicht offen 2014

Biesbaben, ben 13. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Auszug aus der Polizei-Berordnung bom 10. Juni 1903, betr. Abanderung ber Strafen-Boligei Berordnung vom 18. Ceptember 1900.

4. Rinbern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Be-Beitung erwachsener Berjonen befinden, jowie Dienftboten Berfonen in anjauberer Rleidung ift die Benugung ber ben öffentlichen Unlagen und Strafen aufgestellten Rubemle, welche die Bezeichnung "Stadt Biesbaden" oder "Ruratmaltung" tragen, unterfagt.

Bird veröffentlicht. bag Biesbaben, 1. April 1904.

Der Magiftrat.

21 us unjerem A men-Arbeitshaufe, Mainzerlandftrage Rr. 6 werben von jest ab Baich, Baums und Rojen

Bestellungen werben im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags gwijden 9-1 und Rachmittags zwijchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 8. April 1903.

Der Magiftrat. - Armen.Berwaltung.

Befanntmachung.

Der Aluchtlinienplan fur bas Terrain zwischen Mainger und Frant urterftrage, fublich des Minge, bis gum Difirift Safengarten hat die Buftimmung ber Ortspolizeibehorde erhalten und wird nunmehr im Rathans, I. Dbergeichof, Bummer Rr. 38a unnerhalb ber Dienftitunden gu jedermains Ginficht offen gelegt.

E ies wird gemuß § 7 bes Gefetes vom 2. Juli 1875, betr. Die Anlegung und Beranberung von Etragen zc., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen Diefen Blan innerhalb einer praftufivifchen, mit bem 10. Juni beginnenden und einschließlich dem 8. Juli er. enbenden grift von 4 Wochen beim Wlagiftrat fchriftlich angubringen find.

Wiesbaden, den 7. Juni 1804.

Der Magiftrat.

Befannimachung.

Die famtlichen Biefengrunde find bom 10. Juni er. ab für bie Benabfahrt geöffn ? Wicebaden, ben 27. Dai 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befauntmachung.

Bwede herftellung einer Gas- und Bafferleitung auf ber Withelmehobe vor bem Reubau Bottcher wird ber Feldweg in der Berlangerung ber Wilhelmehohe für Suhrwert auf die Dauer der Arbeit bom 8. Juni er. ab geiperrt.

Biesbaden, den 6. Juni 1904.

Der Oberburgermeister.

Befanntmachung.

Betr. Bahlung der Sundefteuer für 1904. Die hiefigen Sundebefiger werden hiermit aufgefordert, die Steuer für ihre freuerpflichtigen Bunde binnen 8 Tagen bei ber ftabtifchen Stenerfaffe (Bimmer 17 Rathaus) entrichten zu wollen, widrigenfalls Beftrafung gemäß § 12 unferer Sundeftener Ordnung vom 11. Febr. 1895 und Beitreibung im Berwaltungezwange. verfahren eintreten muß.

Wiesbaden, Den 8. Juni 1904. Der Magiftrat. — Steuerverwaltung.

Städtifches Leibhaus gu Wiesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen biermit gur öffentlichen Renntnig, daß bas flädtische Leibhans babier Darleben auf Pfander in Betragen von 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jede beliebige Zeit, langftens aber auf die Daner eines Jahres, gegen 10 pat. Zinjen giebt und daß die Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-3 Ilhr Rachmittage im Leibhaus Die Beibhaus Deputation. anmeiend find.

Befanntmachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshans, Maingerlandftrage 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Saus: Rieferm-Mingunbeholg,

geichnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.40. Gemifchtes Mugunbeholg,

geichnitten und geipalten, per Centner Dit. 2 .-Bestellungen werden im Hathhaufe, Bimmer 13, Bor mittage gwijden 9-1 und Radmittage gwijden 3-6 Utr

entgegengenommen. Wiesbaden, ben 28. Sept. 1903. Der Wlagiftrat.

Befannimachung.

Bon bem Feldwege gwifden ber 1. Bewann, Leber:

berg und der 2. Gewann, Schone Ausficht Do. 9306 bes Lagerbuchs, foll. ber auf dem Plane mit roter Farbe bezeichnete Zeil, an ber Sohenloheftrafe, eingezogen merben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftandigfeits: gefetee vom 1. August 1883 mit bem Unfugen bierburch jur öffentlichen Renntnis gebracht, daß Ginmenbungen biergegen innerhalb einer mit bem 26. Dai b. 38. begin. nenden Grift bon vier Wochen bei dem Magiftrat ichriftlich einzureichen ober im Rathaufe, Bimmer Ro. 45, jum Protofoll gu erffaren find.

Gine Beichnung liegt an ber genannten Stelle gur Ginficht aus. Wiesbaden, ben 18. Mai 1904.

Der Dberburgermeifter.

Befanntmachung.

Bon dem Feldwege im Diftrift Connenberg zwischen der 1., 2. und 3. Gewann, Lagerbuch Nr. 9315 foll der auf bem Plan mit Lgb. Nr. 9315 = 1 a 17,25 qm bezeichnete Teil A B I. an der Sandnitrage einge-Jogen werden

Diefes Borhaben wird gemaß § 57 bes Buftanbifeits-gesetes vom 1. Auguft 1883 mit bem Anfügen hierdurch gur öffentlichen Renntnis gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem 9. Jumi b. 36. beginnende Brift von vier Wochen bei bem Dagiftrat idriftlich eingureichen, oder im Rathause Bimmer Rr. 45 gum Protofoll gu erflaren find.

Eine Beichnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

Wiesbaden, ben 1. Juni 1904.

Der Oberbi'rgermeifter.

Belannimadung.

In der Erledigung der Baugefuche find wiederhol Bergögerungen badurch eingetreten, daß ungwedmäßige und in hygieniicher Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen porgenommen wurden.

Um dies für die Folge gu berhindern, erffaren wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten über Die Gintheilung ganger Baublode mit ben Intereffenten ju berhandeln. Wiesbaden, ben 16. Februar 1903.

1 53 Das Stadtbauamt.

Freiwillige Wenerwehr, V. Bug. Donnerstag, den 16. Juni er., Abends 71/2, Uhr, Hebnug an ber Remije.

Unter Begugnahme auf die Statuten wird punttliches und gablreiches Ericheinen erwartet.

Wiesbaden, den 14. Juni 1904. Die Brandbireftion.

Befanntmachung.



000

Die ftadtische Fenerwache, Reugasse Dr. 6 ift jest unter 2995 an das Ferniprechamt dahier angeschlossen, sodaß von jedem Telephon-Auschluft Meldungen nach der Teuerwache erstattet werden tonnen. Wiesbaben, im April 1903.

Die Brandbireftion.

Freiwillige Fenerwehr.

Die freiwillige Feuerwehr- Unterliederbach labet die hiefige Wehr gu dem Geft ihrer "Banner-Weihe" auf Conntag, den 19. b. Dite. ein. Diejenigen hiefigen Rameraben, welche ber Ginladung Folge leiften wollen, werden aufgeforbert bies bis jum Donnerftag, ben 16. b Dis. auf bem Fenerwehr-Burean anzumelben.

Wiesbaden, den 11. Juni 1904.

Die Brandbireftion. Unentgeltliche

Sprechftunde für unbe nittelte Jungenkranke. 3m ftadt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde

für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argti. Unterjuchung und Beratung, Ginweifung in die Beilftatte, Untersuchung bes Auswurfs 20). Biesbaden, ben 12. November 1903.

Stabt. Strantenhans-Berivaltung.

Befanntmachung

Nachbem bas Rönigl. Oberverwaltungsgericht entichieden hat, daß unter "Fleifch" im Ginne bes Reichsgefeges vom 27. Dai 1885 auch Wilbbret und Geffügel gu berfteben ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollansländifches Bildbret und Geflügel Befreiung von der Afgife gu gewähren, wenn auch der zollauslandifche Urfprung und die frattgehabte Bergollung ber Baare erwiefen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiefen, biernach bei ber Atzifeerhebung vom 15. Juli I. 36. ab ju verfahren.

Biesbaden, den 9. Juli 1903. 4385 Der Magiftrat.

Städt. Volksfindergarten

(Thuned-Stiftung). Far ben Boltstindergarten follen Sofpitantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fid erftredende Ansbildung erhalten, jo daß fie in die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu verichaffen.

Bergutung wird nicht gewährt.

Anmelbungen werben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage gwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen. Wiesbaden, den 19. Juni 1902.

1050 Der Magiftrat.

Andreasmarft Wiesbaden 1. und 2. Dezember 1904.

Nr. 137

Gesuche um Zulassung von Schau-, Schieß. Photographie-dp. Buden und Karussells sind unter genauer Angabe der Dar-bietung bis jum 15. März 1904 an uns einzureichen. Die Entscheibung über Zulassung erfolgt voraussichtlich im Laufe bes Monats April 1904.

Für Schau ufw. Buden beträgt bas Standgelb für ben Frontmeter:

a) bei einer Tiefe bis gu 7 m b) bei einer Tiefe von mehr als 7 m bis au 10 m

10 A e) bei einer Tiefe von mehr als 10 m bis gu 20 m 15 A Ein bis 2 Dampf. und 2-3 fonftige Johrgeichafte, 3 Rinematographen, 1 Sippobrom, mur eine Berlojungshalle, sowie bie Baffel- und Buder bad ereien werben unter Borbehalt

bes freien Auswahlrechts nach bem Meistgebote berücksicht. Angebote bleiben für die Unternehmer pp. bis 1. Mai er. berbindlich und sind ebenfalls bis jum 15. März 1904 zu machen. Das Standgeld ift innerhalb 4 Wochen nach der Bulaffung jur hälfte und bis jum 1. August I. 38, gur anderen Salfte porto und bestellgelbfrei an uns einzugahlen. Eine Rudgahlung erfolgt in feinem Falle.

Geschirr -und Kromstände, einschl. Zuder. und Backwaaren-stände sind vorher nicht anzumelden. Der Tag der Auslosung und Playanweisung für solche wird s. 3t. öffentlich befannt ge-

Die weiteren Bedingungen werden den Bewerbern bei ber etwaigen Bulassung mitgeteilt. Es werben nur beste Geschäfte unter Ausichluß fogenannter Bictuffe berüchfichtigt.

Biesbaben, ben 15. Februar 1904. Stäbtifdjes Afgifeamt.

Befanntmachung.

Muf Beichluß bes Magiftrats und ber Stadtverorbneten-Berfammlung wird befannt gegeben, daß bon beute ab für Alles hier veraccifte frifche, gefalgene und geraucherte Bleifch bon Schlachtvieb (Ochien, Rüben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln, Schafen und Schweinen) bei der Ausfuhr nach außer-halb bes Stadtbegirts belegenen Orten eine Acciferuchbergutung nach unten ftebenben Gaben gewährt wirb, wenn bie aussuführende Quantität minbestens 25 Kilogramm beträgt und im Uebrigen die Borichriften über bas Berfahren bei Gemahrung bon Rudbergutungen (§ 10 ber Mccifeorbnung) eingehalten mer-

Die Acciferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Heifch

Ddfen, Ruben, Rinbern, Stieren,

3,5 & p. R. Ralbern, Sammeln und Schafen b) Schweinen

2,5 & p. 9. Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, folche über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. jur Abrechnung. Biesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. B .: Deg.

Borftebende Befanntmachung wird hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntnig gebracht. Wiesbaben, ben 7. Mai 1903.

Ctabt. Afgifeamt.

Befanntmachung betr. Die gum Transport accifepflichtiger Gegenftanbe in Die Stabt ju benüßenben Stragenguge.

Bur bie Bufuhr accifepflichtiger Wegenftanbe gu ben Accife-Erbebungeftellen werben auger ben im § 4 ber Accife-Orbnung für bie Stadt Biesbaben genannten Stragen noch folgende Stragen pp. jur Benutung frei gegeben :

A. Bur Accife-Erhebungeftelle beim Sanpt-Accife-Amt.

in ber Hengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolphsallee, die Götheftraße, die Ricolasstraße, über die Rheinstraße, Bahnhofftraße, den Schillerplaß, die Friedrichstraße bis zur Rengasse, oder die Morisstraße, über die Rheinstraße, die Kirchgasse, die Friedrichstraße bis gur Rengaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Amt;

2. Schwalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee: Die Labn- und Marftrage, die Geerobenftrage, den Gedanplat, ben Bismardring, die Bleichftrage, die Schwalbacherftrage, die Friebrichftrage bis gur Reugaffe burch biefe gum Accife-Amt.

8. Connenberger Bicin ilmeg: den Bingertweg, bie Barfftrage. -Hur Transportanten ju fuß, ben Aurjaalplag, die Wartifrage, Eraße, Große Burgitrage, den Schlogplag, die Martifrage, Mauergaffe die Rengaffe. — Für Fubrwerte, die Paulinenftrage, die Bierftabteritrage, Frantfurteritrage, über bie Bilgelmitrage, Friedrichstrage, bis gur Rengaffe, bann burch biefelbe - sum Accife-Amt.

B. Bur Accije-Erhebungoftelle in ben Schlachthausanlagen: 1. Franffurterftraße : die Leffingitraße, ben Gartenfeldmeg, bie Schlachthausftraße ju ben Schlachthausaniagen, ferner

die Mainzerlandstrage bis in Sobe ber Schlachthausanlagen, über ben Berbindungsweg ju ben Schlachthausanlagen;

2. Biebricher Chauffe: Die Abolfsallee, Die Gotheftrage, über ben Bahnübergang, ben Bartenfelbweg, bie Schlachthansftrage gu ben Schlachthausanlagen;

8. Schierfteiner Bicinalmeg: bie Berberftrage, bie Gotheftrage, ben Bahnübergang, ben Gartenfelbweg, die Schlachthausstrage gu ben Schlachthausanlagen;

5. Schwalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee; bie Labnund Marftrage, die Geervbenftrage, ben Gebanplas, Bismard-Ring, die Bleichstrage, Schwalbacherftrage, Meinftrage, ben Gartenfeldweg, die Schlachthausstraße, ju ben Schlachthausanlagen.

6. Sonnenberger Bicinalweg, ben Bingertweg, bie Barfftraße, Baulinenstraße, Bierstabterstraße, Franksurterstraße, Wilhelm-ftraße, ben Gartenselbweg, bie Schlachthausstraße su ben Schlachthausanlagen.

Wiesbaden, ben 19. December 1901.

Der Magiftrat.

In Bertr.: De B.

Belannimachung.

betr. bie jum Transport accifepflichtiger Gegenstanbe in bie Sindt an benugenben Stragenguge.

Für die Bufuhr accifepflichtiger Gegenstände gu ber Accife-Erhebungeftelle beim Saupt-Accileamt in ber Rengaffe merten außer ben im § 4 ber Accife-Ordnung für die Ctabt Biesbaben, fowie ben burch Befanntmachung vom 19. Dezember 1901 im biefigen Umteblatte genannten Strafen noch folgenbe

Bur Transporte bon ber Franffurter- ober Mainzerftrage und bem Bierftabter Bicinalweg tommenb: bie Friedrich trage. Marftitrage, burch bie Mauergaffe gum Mccife-Umt.

Wiesbaben, ben 21. Mai 1902.

Der Magifrat.

Borftebenbe beiben Befanntmachungen werben biermit wieberholt veröffentlicht.

Wiesbaben, ben 10. Juni 1903. Ctabt. Accife-Mmt.

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Befanntmachung.

Das Aufftellen von beladenen und unbe-ladenen Wagen in ben öffentlichen Stragen ift in neuerer Beit bei einzelnen Suhrleuten gur Gewohnheit gemorden.

Da hierdurch der öffentliche Berfehr in den Stragen gestört und bas Leben und die Gesundheit der Baffanten gefährbet ift, verwarne ich hiermit die Schuldigen.

Beitere Uebertretungen Diefer Art werden nach § 366 Str. B. B8. mit Geldftrafen bis gu 60 Df. geabnbet.

Sonnenberg, den 10. Juni 1904. Der Bürgermeifter: Schmidt.

Befanntmachung.

Die Steigerer bon Solg im Diftrift Rrummborn Rr. 8 werden aufgefordert, das Golg bis ipateftens den 25. d. DR. abzufahren.

Wegen Gaumige wird mit Strafen borgegangen. Connenberg, den 1. Juni 1904.

Der Bürgermeifter Gdmidt.

Befannimachung

Das Ausschütten und Anslaufenlaffen von Bafchebrühe und übelriechenden Abwaffer in die Strafen ift nach § 46 ber Wegepolizeiverordnung verboten.

Dit Rudficht auf die eintretende beige Bitterung und die durch die erwähnten Berunreinigungen ber Befundheit drohenden Gefahren, werden Ruwiderhandlungen mit aller Strenge geahndet.

Connenberg, den 9 Junt 1904.

Der Bürgermeifter Gdmibt.

Große Mobiliar-Verfteigerung.

Wegen Weggug verfleigere ich im Auftrage am Mitt woch, den 15. n. Donnerstag, den 16. Inni er., jedesmal vormittags 91/2 und nachmittags 21/2 Uhr beginnend, in der Wohnung

Schieriteinerftrafte 4, 1. Etage, nachverzeichnete gebrauchte Mobilien öffentlich meift-

bietend gegen Baargahlung:

eine homelegante fcmarge Caloneinrichtung, beftebenb ant Sopba, 2 gr. u. 6 fl. Seffen, Pruntimrautiben, Trumcauripiegel, Schränichen mit Spiegelanifan, Beirfchriftenetagere, Pianino mit Stuff, Tilch, 2 Stubie und Teppich;

eine hochelegante Derrengimmer-Ginrichtung, befiebenb aus Copha, 2 Stublen, 1 Seffel, 2 nugb, Schreibtifchen, besgl. Bucher-und Aftenfchrant mit Schubl., Golofpiegel, 1 Spieltifch, 1 Teppich,

eine hochelegante Gajimmer-Ginrichtung, beit, aus 1 Buffet,

2 Servictifcen, 1 Ausgiehtich, 10 Stüblen, 1 Teppich; eine hochelegaute Schlafzimmer Ginrichtung, beliehend aus 2 nugb. pol. Betten, 1 Baichtifch mit Marmor, Spiegelauffan, Batent-Aloppichuffein und Maffeeleinung, 2 Rachtischen, 1 Spiegel-

ichrant, Teppich, 1 Seffel, 2 Stüblent; eine fompt. Rumen-Ginrichtung, beft, and 1 Ruchenichrant, 1 Murichtich ant mit Auffan, 1 Ruchentifch, Schemel, 1 Pugtifch, Gasberd, tupfernen u. emaillirien Topfen, Abianfbrett, 1 Gliegen-

Gerner Celgemalbe, Stablitide, Bortieren, Borbange. Buftres. ampein. 1 Bimmertifch, 1 eif. Bafdidrantden, 1 Beinichrant, 1 Basofen, 1 Liegebabemanne, 1 eintbur, Rleiberichrant, bib. Silber Reufi ber, Glas, Borgellan, Rriftell. 1 fompi homelegantes Gffervice für 12 Berionen (frang.) u. a. m. Sammitliche Sachen find bochberrichartlich und fent gut erhalten. Befichtigung Dienstag, ben 14. Juni, Rachmittags von 2-6 Uhr.

Wilh. Klotz Nachf., Aug. Luhn.

Auctionator und Tagator. - Abolfitrage 3.

NB. Die Wohnung ift event, folort gu vermieten und wird bie Miete bis 1, Oftober entiprechend ermögiat.

Königliche Schauspiele.

Die feit Ceptember 1902 im Roniglichen Theater gefundenen, bis jest nicht abgeholten Begenftande, als: Schirme, Stode, Opernglafer, Brillen, Tajdentucher, Sandfcube zc. follen bemnadift biffentlich verfteigert werben.

Die Gachen liegen fur die fich legitimirenben Gigentumer im Bureau bes Saus . Boligei . Inipettore bis 28. Juni cr. taglich von 10 bis 12 Uhr Bormittags gur eventuellen Abholung bereit.

Wiesbaden, ben 14. Juni 1904. Intendantne ber Ronigl. Schanfpiele.



Unterricht für Damen und Berren.

Lebriader: Gdonfdrift, Budführnng (einf., doppelte, u. ameritan. Correspondeng, Saufman, Rechnen (Prog. Binfen. u. Conto-Corrent Rechnen. Bechfellebr., Kontortunde. Stenographie. Mafchinenichreiben Grundliche Ausbildung. Rafder und ficherer Erfolg. Enges. und Abend Murie.

NB. Reneinrichtung von Welchaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer. Selbfteinichafgung, werben biscret ansgeführt. Heinr. Leicher, Manimann, fangi, Gachlebr. a groß, Bebre Infit Antfenvian In. Barterre n. II. Ge.

Akademilde Infoneide-Schule von ftl. J. Stein,

Babnboffrage 6, Oth 2, im Adrian'iden Saufe. Erfte, alteite u. preisw. Fachichule am Plane f. b. fammtl, Damens und Kindergard., Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnitte. Beicht faßt. Metbode, Borgügt., vraft Untere. Gründt. Ansbildung f. Schpeiberinnen u. Direcftr., Schult. Aufn. tagt. Con. w. jugefchn. u eingerichtet. Taillenmuft. inel. Friter u. Anpr. 1.25. Roclich. 75 Bf. bis 1 Mt. Buften. Bertani in Stoff u. Lad zu den vill. Preisen. 2020. jest ab an Samftagen Buffen jum Gintaufspreis.

Königliche Shaufpiele



Ri. Sobne, Sanne Bagen,

Marianne Auforlig.

Emil Rothmann.

Max Bilger.

Rofel v. Born.

Emil Dothmann.

Richard Beng

Queie Borgi.

Laura Scholz.

Mba Strabmell.

Richard Burger.

Baul Schulge,

Lubwig Schmit.

Mar Glen.

Mittwoch, ben 15. Juni 1904. G e f ch I v f f e n.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. S. Rauch. Mittwoch, ben 15. Juni 1904. Abonnements-Billete gullig 268, Abonnemente-Bordellung. Abonneme 2. Gaffpiel C. 29. Buffer.

Charlen's Zante.

Schwant in 3 Atten von Brandon Thomas. Regie; Guftab Schulge, Colonel Gir Francis Chesney

Georg Ruder. Reinhold Daver. Rubolf Bartat. Stephan Spittigue Jad Cheenen, Studenten in Opford Charlen Whtebam, Bord Fancourt Babberin.) Guftan Sanlpe. Broffeb. Factotum im College Donna Lucia d'Alvadores . Coffe Schraf. Gife Tenfchen. Minny . Elfe Roorman Tilli v Boffan,

Ritty Berbun
Ella Delabay, eine Waife
Fancourt Babberly C. W. Buller a. Geft.
Rach dem 1. u. 2. Afte finden größere Paujen ftatt.
Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Walhalia-Theater. Operetten-Spielzeit.

Dir.: 3. Bobinger. Mrt. Leiter: Emil Rothmann Mittwoch, ben 15. Juni. Abends 8 Uhr: Bum 12. Male:

Der Raftelbinder. Robitat! Operette in einem Boripiel und gwei Acten von Bietor Beon.

Mufit von Frang Lebar. Spielleiter: Dir. Emil Rothmann. Dufital, Leiter: Rapellmeifter Darco Grogtopf. Berfonen (Borfpiel). Baul Schulgt.

Boited, Raftelbinder : : : Babufdta, feine Fran Suga, beren Tochter, 8 Jahre . Jaufu, deren Bflegefind, 19 Jahre . Bartawed, Bauern, -Bolf Bar Pfefferforn, Bwiebelbanbler, 1. und II Mit. Glovbler, Spenglermeifter . Bolf Bar Biefferforn Suga, Dienitmadden Gifa Lifa, Boriftinnen b. Ronacher : Diloid, Korporal Jumplovics, Bachtmeifter Baron Grabl, Baron Grabl, Ritter v. Stredenburg,) Ginjabrig-Freiwillge : Schweller, Rorporal

Arthur Grandeit Lubwig Tersty. Baufe nach bem Borfpiel und 1. Alt. Anfang 8 Uhr. - Enbe 101/2 Ubr.

Walhalla-Hauptrestaurant, Täglich Abends 8 Uhr:

Philharmonische Concerte des Wiener Salon-Orchesters

MARKARA

Hochfeine künstlerische Musik. Täglich wechselndes Programs
Entree frei.

Opernglafer, in jeder Breislage. Optifche Anftalt C. Hohn

Hotel-Restaurant Friedrichshof.

Heute Dienstag, den 14. Juni, Abends 8 Uhr:

Gr. Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Pionier-Bat. No. 21

(Kastel), unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Otto Lischke. Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Aug. Bökemeier.

Electrische Lichtbäder in Berbindung mit Thermalbabern

mit nen eingerichteren Ruhezimmern. — Glüblicht und blaues Licht. Aerzellich empfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Ichald Bettjucht, Afihma, Reuralgien, Löhmungen, Rervofität, Frauen.

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbader a 60 Big. im Abonnement billiger. Babhaus jum golbenen Roft. Golbgaffe T-Hugo Kupke.

Commerfriiche Luftfurort "Botel Tannub" Sahn im Taunus.

Direft am Baibe, Station Sabn-Beben, Schone Zimmer, Gute Sellige Breife, Telefon u. Boit im Saufe. Birtichafteraume neu und gut eingerichtet. Saarbau u. Garten fur die groften Bereine. Befiger Ph. Ohlemacher.

Glaide mit ("/to Siter)

Blas.

Die

Glas reis

Sie Stafde Stafde 1/2 Co. 40 Co.

Kopfbürsten in Holz

mit Ia reinen Borsten

zu Mark 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25, 2.50, 2.75, 3.00 bis 8.00, in Celluloid, Elfenbein, Schildpatt, Silber von Mark 2.75 bis 50.00 empfiehlt

Dr. M. Albersheim,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 30. Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1. Fernsprecher No. 3007.

Prima Limburger Käse Pfund bei 10 Pid. à 22, Orig.-Kiste à 21 Pf., offerirt

Kölner Consum-Feschäft,

Schwalbacherstrasse 23, Wellritzstrasse 42

"Waldeck"

Sommerfrische - Restaurant - Pension.

Vorletzte Haltestelle der electr. Bahn nach den Eichen. Schöne Restaurationsräume, grosser schattiger Terrassen-Garten mit gedeckter Schutzhalle.

Diners Mk. 1.50 bis Mk. 2.— und höher. Soupers Mk. 1.20 und höher.

· Cafe.

Telephon 646.

Hervorragende

Nähr. & Kräftigungsmittel.

Hafer-Nähr-Cacao.

vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel bei Verdauungsschwäche, chronischem Magen- u. Darmkatarrh, 1/2 Mo. M. 120.

Somatose.

Tropon. Roborat.

Plasmon.

Hartenstein'sche

Sanatogen,

Malzextract.

Dr. Theinhard's

Hygiama. Heidelbeerwein.

Sämmtliche Mineralwässer.

25 Mark Belohnung

groß. 2-spänn. Federvollwagens mit Rutiderfig. 5 Mtr. lang, 190 Mtr. breit, 100 gtr Tragfraft.
Der Bagen ift feit Pfingsteienftag vom Lagerplay (Seff. Babnbol)

L. Rettenmayer, hoffpediteur, Wiesbaden.

Leguminosen.

Haematogen.

Puro

Fleischsaft.

Liebig's

Fleisch-Extract.

Liebig's Fleisch-Pepton.

Maggi's Bouillonkapseln,

Dr. Michaelis

asseler Hafercacao

wogen v. Mk. 1.20 bis 2.40 d. /, Ko.

Gaedtke.

gable ich fur die Ermittlung meines

veridmunben.

Eichel-Cacao.

Cacao Houten.

Prospekte gratis.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

Kinder-Nährmittel.

Nestle's Kindermehl, | Condensirte Milch. Kufeke's Vegetabilische

Chem. reiner

per 1/2 Kilo Mk. 1.-.

Sämmtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgane, da dieses in der Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist.

Chr. Tamber, Nassovia-Drogerie, Kirchgasse 6.

Soxblet

Medicinal

Medicinal

Kuteke's Muffler's

Kindernahrung

Mellin's do.

Theinhard's do.

Knorr's Hafermehl. Reismehl.

Op-l's

Nährzwieback.

Quaker oats.

Arrow root.

Gersteamehl,

Chr. Thon.

Hygiama.

Soxhlet

Nihrzucker.

Pegnin.

Malsextract.

Milchzucker.

Tokayer.

Leberthran,

Prüfen und U teilen!

Spezial-Offerte: Marke Vorstenlanden 1898.

per 100 Stück Mk. 4.50, rein überseeische Einlage u. Deckblatt in Qualität nicht übertroffen von einer 7 Mk. Zigarre. 1760

Rosenau, Zigarren-Engros-Haus

WIESBADEN Schützenhofstr. 2,

Telefon 3089. Bei 500 St. frco. Lieferung.

Dobber - Patient für das Baugewerbe etc. offerirt die Fabrik: Chr. Maxaser& Sohn, Wiesbades

Bettnäffen. Beugniffe ze. frei burch Dernt. Marburg Grantfurt 960/247

Wasserdichte

Gummi-

Bruchbänder.

Heftpflaster.

Sämmtliche Bade-

Badethermometer

Kinderpuder.

Kindererême.

Byrolin. Wandwatte.

Telephon

Streapulver.

zalze.

Clystier-

Lanoform

Kinderseife,

garantirt frei von allen scharfen und ätzenden Bestandtheilen hervorragend

durch absolute Milde und Reizlosigkeit, deshalb unschätzbar für die empfindliche Haut der Kinder. Stück 25 Pfg., Carton à 3 St 70 Pf.

Windelböschen.

spritzen. Nabelptiaster.

Betteiniagen.

Kinderpflege-Artikel.

Soxhlet-

Apparate

Garnituren.

and sämmtliche

Zubehörtheile.

Milchflaschen.

Gummisauger.

Zahnringe.

Beisszungen.

Veilchenwurzeln.

Badeschwämme.

Kinderzahnbürsten.

schwämmchen

Ohren-

Spielschnuller.

Milchflaschen-

empfiehlt J. C. Keiper, Kirchgasse 52

Keiper's Kaffee-Mischungen

das Pfund

1.—, 1.20, 1.40,

Vorzüglicht

Qualität

1.60, 1.80 a. 2.-

Telephon 114. Sopfos, bell u. duntel 20 Bf. d. Fl. m. Gl. Goldelfe 20

Doetich's Malgtrant, unübertroffenes Startungemittel für Arante, Geneiende u. Rinder. Befter Erfat für Dalgertraft. Meratlich empfohlen.

30 Bj. d. Fl. m. Gl. Alpialgold, reiner, perlender Apfeljaft mit ausgefproche-50 Bf. nem Fruchtgeichmad Apfelpunich, hervorragendes

Bejundheitsgetranfaus Mepfeln, Maly und hopfen. 60 Bf. Bilg, giebt mit 9 Teilen faltem

Baffer gemifcht, ein vorzügliches Erfrijdungs. Tafel. u. 2 Mt. Gefundheitsgetrant, mit marmem Baffer ein wohlichmetfendes Erfatgetranf für Grog

Bu haben in den Riederlagen ober frei ind Daus geliefert bon

Carl Doetsch,

Telephon 3070 Biesbaden Abolfftrage 5 60 Die leere Glafche wird mit 5 Big, vergutet.

Zum Blücher 6 Blücherstrasse 6.

Freundliches, angenehmes u. heimisches Bierlotal Besonders schöne Gartenwirtschaft.

Germania-Bier. Zum fleissigen Besuche ladet höfl. ein. Carl Trost. NB. Täglich Konzert bis 11 Uhr Abends

Kanfmannifger



Bir bitten unfere Mitglieber, ju ber am Mittwod, bit 15. Juni, abends 91, Uhr, pragis im Bereinstofal "Friedricht

Hauptversammlung

gablreich und punttiich erfcheinen gu mollen.

Der Boritand.

Zagesordnung: 1. Jabresbericht bes Borfibenden; 2. Refo bericht; 3. Bericht bes Bermalte's ber Bullet vermittelung; 4. Bericht bes Bermaltes Baufonds; 5. Bericht ber Rechnungs. Pratund Rommiffion; 6. Entlaftung bes Borbanbes Auffichterates; 7. Neuwahl bes Bornantel in Auffichterates; 8. Boranichlag für 1904. 9. Sagungsanderungen; 10. Sammit.



Camftag, ben 18. Juni et. 21bende 9 11hr, findet unfer 🌽 diesjährige

Jahres-Haupt = Versammlung

in unferer Turnhalle, Blatterfrage 16, ftatt und bitten wir unfere Mitglieder um gablreiche Beteiligung in Anbo tradit ber Biditigfeit ber nachftebenben

Tages Orbnung:

1. Erftattung der Jahresberichte,

2. Wahl der Rechnungsprüfer, Feitfegung bes Saushaltungsplanes pro 1904,05,

Menmahl bes Borftandes,

Renwahl bes Chrengericht&

Der Borftanb.

Zurückgekehrt. Dr med. P. Keller, Rheinstrasse 38, L

Telefon 2445

6. Berfchiedenes.

Sichere Hilfe für Alle

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nerve schwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohre's und Dr. Carl Daniel's Buch:

"Das thisch-naturwissenschaftliche Hellverfahren" für körperlich und geistig Geschwächte.

Betrages oder Nachnahme durch Reinhold Fröbel, Verlagsbuchhandlung in Leipzig. Prospekt gratis.

Bestes Antiseptikum



Mund und Zähne.

Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend zusammengestellt, hat sich ganz hervor-ragend bewährt und wird ärztlich empfohlen

Preis pro Flasche Mk. 1.50. Zu haben in allen Apotheken u. Drogerien.

Fritz Schulz, Leipzig,

Chemische Fabrik. 613/90

Braunfels a. d. Lahn (Robleng . Giegener Babn), flimlanbichaft. Bur Startung der Ge jundbeit finden Damen u. Derren freund-tiche Aufnahme im Erholungsbeim Schweigerhaus. Komfort, ein. gerichtete Zimmer. Bad im haufe, Garten. Auf Bunich Profpefte. Fraul. M. u. E. Engel.

Preis 2 Mark. Zu beziehen gegen Einsendung des

Haushaltungskaffee,

garantirt reinschmedend, Gelegenheitstauf, baber nur 90 Big per Bfunb.

Erftes Frankfurter Konsumhaus.

Adam Schneider, Wellrinftrage 30. Reroftrage 10.

Limburger im 15 Pfennig.